Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 306. Sonnabend den 2. November. 1861.

Bekanntmachung.

Nachstehend bezeichnete, der Stadtgemeinde gehörige Wohnhäuser,
das Hauptgebäude in dem ehemaligen Becker'schen Grundstücke, Kleine Gasse Nr. 1 (584 des Brandkatasters B),
das ehemals Krüger'sche Hausgrundstück, Kleine Gasse Nr. 2 und 3 (585 und 586 des Brandkatasters B.),
das ehemals Gärtner'sche Haus, Bosenstraße Nr. 13 (666 des Brandkatasters B.)
sollen mit sämmtlichem dazu gehörigen Material und so wie sie stehen und liegen zum Abbruche versteigert werden.

Wir haben hierzu **den 7. November 1861** als Termin angesetzt, und es werden Erstehungslustige geladen, an diesem Tage **Vormittags 11 Uhr** in der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich dann weiterer Weisung zu gewärtigen.

Die Versteigerungsbedingungen können vom 21. October d. J. an auf dem Bauamte eingesehen werden.

Leipzig den 17. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die an der Ecke der Waldstraße und der dieselbe durchschneidenden Querstraße Nr. 3 liegende, auf dem Parzellirungs-Plane mit Nr. 35 bezeichnete Parzelle soll als Bauplatz an den Meistbietenden versteigert werden.

Es ist dazu **der 5. November 1861** von uns anberaumt worden. Kauflustige haben sich an diesem Tage **Vormittags 11 Uhr** in der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Weisung zu gewärtigen.

Die Verkaufsbedingungen nebst dem Plane liegen vom 21. October d. J. an auf dem Bauamte zur Ansicht bereit.

Die zur Versteigerung kommende Parzelle selbst wird in den letzten Tagen vor dem Termine abgesteckt sein.

Leipzig, am 17. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Die wachsende Sittenlosigkeit in Paris.

Eines der besten franz. Journale schreibt: Suchen Sie ein bestimmtes Symptom, um die Zunahme der immer wachsenden Entsittlichung dieser Epoche des Schlaraffenthums zu messen? Sehen Sie nur hin, folgen Sie mir Schritt vor Schritt, zählen Sie, wenn Sie können, einfach diese Vervielfältigung der Cafés. Von der Madelaine bis zur Bastille ist die ganze Linie der Boulevards nur noch eine Reihe von Cafés, Café an Café, Estaminet auf Estaminet, und das Trottoir von Tischen und Stühlen unter vorspringenden Sonnenzelten eingenommen. Es scheint, daß die Hälfte der Pariser Bevölkerung weder mehr einen Herd, noch Häuslichkeit, noch Gemüth, noch Pflichtgefühl für die Familie hat; daß sie nur noch im Café lebt, mit den Ellenbogen auf der Marmorplatte, in tiefsinniger Betrachtung vor einem Dominobret, oder in Verzückung vor einem Glas Runkelrübenzucker-Branntwein. Und da fällt mir ein, daß erst gestern in meiner Straße, hart an meiner Thür, die Speculation einen ganzen Garten mit Glas überdeckt, und daraus ein unübersehbares Café gemacht hat; in dieser Tabagie, so groß wie manches deutsche Herzogthum, rekelt sich bequem die Jugend des lateinischen Viertels, bunt durch einander mit weiblicher Jugend, und vergißt inmitten dieser, von allen combinirten Miasmen der Cigarre und der Anisettes geschwängerten Luft, daß Frankreich auf sie seine Hoffnung setzt, und zerstört ihre Seele, wie die Chinesen, im Opiumrausch.

Aber die unendliche Reihe von Cafés genügte nicht; es bedurfte noch einer Vervollkommnung — des Café Chantant. Das ist ein Café mit einer Rabatte von Frauen verziert, die von dem Scheitel abwärts halb entblößt sind. Es sind verdorbene Malibrans in Balltoilette, welche nach der Reihe mit einer Schnapsstimme leichtfertige Couplets singen, und sie noch leichtfertiger singen würden, wenn nicht der rauhe, immer kommende und gehende Stadtsergent, mit dem Degen an der Seite, die öffentliche Moral durch sein fortwährendes Patrouilliren beschützte. Aber es giebt eine Einrichtung der Gegenwart, welche die Bevölkerung noch mehr entsittlicht, es sind die Locale, wo man in Liqueur eingemachte Pflaumen verkauft. Sie fragen mich vielleicht, was das ist? Eine Kneipe, die man durch den Namen Caboulot geadelt hat. Es ist eine Kneipe, die nach außen vergoldet und deren Comptoir nach innen mit Marmor von Carrara und, um die Kunden anzulocken, einer mit Bändern geschmückten Dame in einem Lehnsessel verziert ist. Man hat mir erzählt, daß zur Zeit Louis Philipps eine kluge Frau, die man Mutter Moreau nannte, vom Himmel einen besondern Beruf empfangen hatte Reineclauden einzumachen. Sie eröffnete einen Laden am Ende des Pont neuf, und hatte nach kurzer Zeit Zulauf. Sie hatte Glück, pflanzte ihre Kundschaft fort, und Frankreich zählt in Folge dessen eine Dynastie mehr: die Dynastie der Mutter Moreau. Der Erfolg der in Branntwein eingemachten Pflaumen rief natürlich eine Concurrenz hervor. Man sah hie und da eine neue Mutter Moreau aufsprossen, aber seit einiger Zeit vermehrt sich die Moreau überall um ganz Paris zu überfluthen. Von Straße zu Straße sieht man sie auftauchen, und des Abends ihr Schaufenster im Gaslicht leuchten mit allen, blauen, grünen und rosa Farben, vollgethürmt mit allen möglichen gezuckerten alkoholischen Giften in Pocalen, Flaschen und Krystallphiolen. Wie soll man diese Ueberfluthung mit Pflaumen in Branntwein erklären? Welchem Gott des Zorns verdankt man diese neue Plage Aegyptens? Ich habe eine Menge verschiedener Erzählungen in dieser Beziehung gehört. Ich will Ihnen eine nach der andern mittheilen, ohne dafür jedoch irgend eine Verantwortung zu übernehmen. Die erste Hypothese schreibt der afrikanischen Armee die Initiative der jetzt zur Gewohnheit gewordenen Zerstreuung durch Alkohol zu. Wenn nach heftiger Anstrengung gegen einen Beduinenstamm ein Detaschement ein Blockhaus tief in der Metidscha besetzte, so begreifen Sie wohl, daß diese brave Garnison, ans andere Ende der Welt verbannt, eingeschlossen wie in einer Zelle, von ihrer Heimath fortgeschleudert, in einer glühenden Luft, in einer todten leblosen Ebene, ohne Bewegung, mit keiner andern Zerstreuung als dem Auftauchen einer Staubwolke oder einer Rauchsäule am fernen Horizont — Sie begreifen wohl, sage ich, daß der französische Soldat leicht dem Heimweh verfiel, und, um seine Traurigkeit zu verscheuchen, ein Alibi im Alkohol und vor allem im Absynth suchte. Aber der Absynth wird bald, nachdem er ursprünglich wie die Pfeife nur eine geborgte Quelle der Fröhlichkeit gewesen, zur zweiten Natur. Von der afrikanischen Armee ist er nach Frankreich übergesiedelt, und hat sich dort ohne Zweifel in festerer Weise eingebürgert als die Freiheit.

Nach einer zweiten Hypothese haben die hohen Weinpreise den

Pariser Arbeiter zum Alkohol geführt, und er würde in Zukunft von der geistigen Erregung der Flasche zur brutalen Trunkenheit des Engländers übergehen.

Die Flamme des Gifts verbrennt sein Blut, die französische Race nimmt ab, fortdauernd muß man das Militairmaß herabsetzen... Ein gelangweiltes Geschlecht hat einen neuen Industriezweig, den Caboulot, erfunden, d. h. den Verkauf der Pflaume und des Chinois, der in Liqueur eingemachten Pomeranze; gekrönt durch ein kaum bekleidetes Frauenzimmer, schön wie Astarte, die zu lachen und zu trinken liebt wie eine Chanson Berangers; „mit rundem Arm und wohlgeformtem Bein", immer wie in der Chanson Berangers, und die lacht und singt, und einschenkt und anstößt, und dann hinter dem Vorhang verschwindet... und der Caboulot hat sich vermehrt wie der Stamm Abrahams, und der Herr Polizeipräfect ist so gütig zu bemerken, daß die Jugend dabei entartet.

Und doch hängt der Caboulot von derselben Verwaltung ab wie die Kneipe; und um eine Kneipe zu eröffnen, wie um ein Journal zu gründen, bedarf man einer Ermächtigung der Gewalt; aber während diese fast immer dem Schriftsteller, der ein Organ der Oeffentlichkeit gründen will, die Erlaubniß dazu verweigert, ertheilt sie dieselbe im Gegentheil jedem Branntweinschenker, der ein neues Caboulot mit einer Frau als Köder gründen will. Gleichwohl bietet, wenn man Gift mit Gift vergleicht, das scharfe Gift des Absynth zum mindesten ebensoviel Gefahr als das blos figürliche des Tintenfasses.

Das Cricket

ist in jüngster Zeit wiederholt in den deutschen Zeitblättern und mit großem Nachdruck als ein englisches Spiel und als etwas Neues nicht blos besprochen, sondern zur Nachahmung angepriesen worden. Ich war dadurch neugierig gemacht, dies Spiel auf dem Exercierplatz draußen anzusehen, muß indessen sogleich bekennen, daß ich nicht wenig staunte, darin einen sehr alten Bekannten aus der frühesten Jugendzeit zu finden. Dies Spiel war schon auf dem Gymnasium zu Züllichau in der Neumark vor mehr als vierzig Jahren so heimisch, daß es damals unter den mehr als zweihundert Schülern keinen gab, der es nicht mit Fertigkeit treiben konnte. Auf dem sonnigen und freundlichen Schulhofe wurde der Ball mit behender Lust in den beiden Spielstunden täglich getrieben, aber keineswegs mit so schwerfälligen schaufelförmigen Werkzeugen, wie ich sie hier auf dem Exercierplatz brauchen sah. Mit diesen den Ball zu treffen erfordert eben kein großes Geschick. Bei unserem Spiel hatte jeder mitspielende Schüler einen einfachen Stock, und mit diesem den geworfenen und fliegenden Ball schlagend zu treffen, war Behendigkeit und Geschick das was nur durch Uebung zu erwerben möglich wurde. Besonders eifrig trieben wir dies Spiel, bei dem sich eben in frischer Bewegung Viele betheiligen können, seitdem damals das Turnen verpönt war. Dabei herrschte Fröhlichkeit neben der größten Aufmerksamkeit auf den Ball, um ihn mit den Stöcken zu treiben und zu treffen. Darum war es das beliebteste Spiel der behenden Bewegung im Freien.

Ich theile dies, dazu aufgefordert, mit, um zu zeigen, daß in diesem Spiel die Deutschen von Fremden nichts zu entlehnen brauchen und daß dieses Spiel auch ein vorzügliches Jugendspiel sein kann, wie die Erfahrung beweist. Dr. W. Hoffmann.

Stadttheater.

Das Lustspiel „Der Majoratserbe", das hier seit mehreren Jahren nicht gegeben worden, machte bei der Aufführung am 30. October einen ganz entschieden günstigen Eindruck. Die gute Darstellung sicherte diesem aus der Feder einer hohen Frau geflossenen, ebenso gemüthvolle, als gesunde komische Elemente enthaltenden Werke den besten Erfolg. In der Hauptrolle gab Herr Devrient eine Leistung, der wir rückhaltlose Anerkennung zollen müssen. Er erinnerte uns in dieser Rolle oft an seinen berühmten Onkel Emil. Es sei das kein Vorwurf, denn ein besseres Vorbild dürfte ein junger Darsteller, dem es Ernst um seine Kunst ist, vorzugsweise auch für dergleichen Aufgaben kaum finden können. Das Talent des Herrn Devrient zu feiner Charakterzeichnung machte sich bei dieser Leistung, der es dabei nicht an Gewandtheit und dem Ausdruck edler Empfindung fehlte, ganz besonders geltend.

Auch alle übrigen größeren Rollen gaben den betreffenden Darstellern (Herrn Czaschke, Herrn Stürmer, Fräulein Heller, Frau Bachmann, Herrn C. Kühn) Gelegenheit, sich rühmlich auszuzeichnen, wie nicht zu verkennen ist, daß sämmtliche Mitwirkende sich zu einem lebendigen und wohl abgerundeten Ensemble vereinigt hatten.

Diesem Lustspiele vorauf gingen das bekannte echt französische einactige Stück „Am Clavier" und eine Balletpiece. Bezüglich des ersteren ist zu bemerken, daß Fräulein Remosani diesmal die Rolle der Frau von Beaumont gab und zwar in sehr eleganter Repräsentation und mit feiner pikanter Nuancirung. — Mit dem Arrangement des Balletstücks — nach A. Nützers „Maria-Theresia-Marsch" — hatte Fräulein Maria Rudolph von Neuem ihr Talent für choreographische Composition bethätigt. Ihre Ausführung der Solopartie war auch diesmal vortrefflich und fand die verdiente allgemeine Anerkennung.

Als eine sehr glückliche Wahl für den Abend des Reformationsfestes ist die von Lessings „Nathan der Weise" zu bezeichnen. Der erhebende Eindruck dieses herrlichen Werks wurde durch eine durchaus würdige Ausführung gefördert. Wir haben bereits bei früherer Gelegenheit ausführlich über Herrn Czaschkes Nathan gesprochen. Es ist derselbe eine Kunstleistung im wahrsten Sinne des Worts, die auch diesmal ihre große, nachhaltige Wirkung nicht verfehlte. — Mit Ausnahme der Rollen des Nathan und der Daja — welch letztere auch bei dieser Aufführung Frau Eicke in gewohnter Tüchtigkeit und besonders guter Charakteristik gab — war das Drama ganz neu besetzt. In mehreren Einzelnheiten hatte dadurch die Darstellung wesentlich gewonnen. Es gilt das namentlich von der Rolle des Saladin, die sich ohne Zweifel mehr für den Repräsentanten des Heldenväter-Fachs, als für einen jüngeren Darsteller eignet. Herr Stürmer verstand es, diesen großen und edlen Charakter nach allen Seiten hin zu voller Geltung zu bringen. Dieselbe Anerkennung gebührt Herrn Hanisch als Tempelherr und Fräulein Remosani als Recha. Bei Fräulein Lemcke's Darstellung der Sittah hätten wir eine tiefer gehende Auseinandersetzung des Charakters und namentlich auch größere Bestimmtheit im Redeausdruck gewünscht.

Ganz besonders gelungene Leistungen waren der Al Hafi des Herrn Devrient und der Klosterbruder des Herrn Kühns. Beide gaben — ein Jeder dem Wesen seiner Rolle angemessen — ganz vortreffliche Genrebilder; namentlich war es Herr Kühns, der mit seiner charakteristischen Leistung einen großen Erfolg errang. — Auch Herrn Gitt dürfen wir für die wirkungsvolle Durchführung der Rolle des Patriarchen die gebührende Anerkennung nicht versagen. F. Gleich.

Universität.

Leipzig, 1. November. Gestern Mittag fand in der Aula des Augusteums der herkömmliche akademische Rectorwechsel statt. Der abgehende Rector, Hofrath Dr. Roscher, entwarf ein lebendiges Bild von den Ereignissen des unter seiner Verwaltung zurückgelegten Jahres und gab dabei eine reiche Fülle statistischen Materials, über welches wir hoffentlich noch weitere Mittheilungen zu machen im Stande sein werden. Der antretende Rector, Hofrath Dr. Hankel, hielt, nachdem er den vorgeschriebenen Schwur geleistet und mit den Insignien seines neuen Amtes bekleidet worden war, in freier fließender Rede einen sehr interessanten Vortrag über das immer tiefer ergründete Wesen der Wärme als Schwingungen des Aethers oder der materiellen Theilchen der Körper, welcher mit der auf die sichersten wissenschaftlichen Forschungen sich stützenden zuversichtlichen Ueberzeugung, daß durch die weisen Gesetze der Natur die stetige gleichmäßige Fortdauer unseres Sonnensystems verbürgt sei, schloß. Bemerkenswerth war bei den Vorträgen beider Redner die längst gewünschte Weglassung der alten ceremoniellen Anreden und Titulaturen, welche sich vielleicht noch ertragen ließen, so lange die akademischen Reden nur lateinisch gehalten wurden, in unserem lieben Deutsch aber nicht recht klingen wollen. Abends brachten die Studenten dem abgegangenen wie dem neuantretenden Rector einen solennen Fackelzug.

Omnibus-Statistik.

Personenverkehr der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer"

im Monat	Mai	57,637,
„	Juni	67,853,
„	Juli	73,506,
„	August	80,828,
„	September . . .	75,654,
„	October . . .	74,749.

Zur Berichtigung.

Nr. 51 der Leipziger Nachrichten berichtet ziemlich voreilig die Weglassung von Namen hiesiger Bürger in der jüngst vertheilten Wahlliste dahin, daß diesen Bürgern das Wahl- und bürgerliche Ehrenrecht deßhalb entzogen sei, weil sie mit der Abführung der Landes- und Gemeindeabgaben seit länger denn 2 Jahren im Rückstand seien.

Diese Berichtigung ist so gehalten, daß man annehmen muß, jeder in der Wahlliste fehlende Name eines hier bekannten Bürgers sei wegen Veruntreuung seiner Pflichten nicht genannt, während bekanntlich viele hiesige Bürger in den nächsten Ortschaften, als Reudnitz ꝛc. wohnen, die nach der Städteordnung nicht wählbar und wahlberechtigt sind.

Dies zur Nachricht für die, welche der einseitigen Berichtigung obigen Blattes Gehör geben.

Leipziger Börsen-Course am 1. November 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 ⅏	3	—	93⅞
- - kleinere	3	—	—
- 1855 v. 100 ⅏	3	—	90⅞
- 1847 v. 500 ⅏	4	—	101¾
- 1852, 1855 v. 500 ⅏	4	—	101¾
1858 u. 1859 - 100 -	4	—	102¼
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 ⅏	4	—	103
K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 -	3½	—	95¼
kleinere	3½	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 ⅏	4	—	101¾
Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500 ⅏	3½	—	92¾
- 100 u. 25 ⅏	3½	—	—
- 500 ⅏	3½	—	98⅛
do. - 100 u. 25 ⅏	3½	—	—
- 500 ⅏	4	102	—
do. - 100 u. 25 ⅏	4	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 -	3	—	90
- 1000, 500, 100, 50 -	3½	—	97
kündbare 6 M.	3½	—	100
v. 1000, 500, 100 ⅏	4	—	102
v 1000 kündb. 12 M.	4	—	101
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 ⅏	4	—	96½
do. do. v. 100 -	4	—	—
K. Pr. St. Cr.-C.-Sch. v. 1000 u. 500 -	3	—	94½
kleinere	3	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3½	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3½	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	—	58
do. Loose v. 1854 .. do.	4	—	—
do. Losse v. 1860 .. do.	5	—	—

Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.
Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 ⅏	5	—	100¾
do. II. - do.	5	—	—
do. III. - do.	5	—	100½
Aussig-Teplitzer	5	98	—
Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	99¼
do. do. do.	4½	—	102
Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99½	—
Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3½	—	113
do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	100¾
Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do.	4	—	99⅝
do. Prior.-Oblig. do.	4½	—	102½
Magdeburg-Halberstadter	4½	—	102½
Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—
Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4½	—	102½
do. II. -	4½	—	102¼
do. III. -	4½	—	101⅝
do. IV. -	4½	101⅝	—
Werra-Bahn-Prior. pr. 100 ⅏	5	—	101⅝

Eisenbahnactien excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Alberts-Bahn à 100 ⅏ pr. 100 ⅏	—	—
Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1½ ⅏ do.	—	—
Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—
Berl.-Stett. à 100 u. 200 ⅏ do.	—	153
Chemn.-Würschn. . à 100 - do.	—	—
Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.	—	—
Köln-Mindener . . à 200 - do.	—	215¼
Leipzig-Dresdner . à 100 - do.	—	25
Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—
do. - B. à 25 - do.	—	—
Magdeburg-Leipz. à 100 - do.	219	—
Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—
- - B. à 100 - do.	—	—
- - C. à 100 - do.	—	—
Thüringische . . . à 100 - do.	—	110

Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ⅏ pr. 100 ⅏	—	65½
Anhalt-Dessauer Bank à 100 ⅏ pr. 100 ⅏	—	19
Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—
Braunschweiger Bank à 100 ⅏ pr. 100 ⅏	72	—
Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L	—	—
Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 ⅏ pr. 100 ⅏	—	63
Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Dessauer Cred.-Anstalt à 200 ⅏ pr. 100 ⅏	—	—
Gerner Bank à 200 ⅏ pr. 100 ⅏	—	72½
Gothaer do. do. do.	—	—
Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Hannov. Bank à 250 ⅏ pr. 100 ⅏	—	—
Leipz. Bank à 250 ⅏ pr. 100 ⅏	—	134
Lübecker Commerz.-Bank à 200 ⅏ pr. 100 ⅏	—	—
Meining. Credit-Bank à 100 ⅏ pr. 100 ⅏	—	—
Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Rostock. Bank à 200 ⅏ pr. 100 ⅏	—	—
Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
Thür. Bank à 200 ⅏ pr. 100 ⅏	—	—
Weimar. do. à 100 ⅏ pr. 100 ⅏	—	75
Wiener do. pr. Stück	—	—

Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 6½
Augustd'or à 5 ⅏ pr. Stück (Agio pr. Ct.)	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—
And. ausl. Ld'or do.	—	9⅞*
K. russ. wicht. ½ Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14¾
20 Frankenstücke	—	5. 9¾
Holländ. Duc. à 3 ⅏ Agio pr. Ct.	—	5½†
Kaiserl. do. do. do.	—	5¾††
Breslauer do. à 65½ As. do.	—	—
Passir- do. à 65 As. do.	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—
do. 20 Kr. do.	—	—
do. 10 Kr. do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—

	Angeb.	Ges.
Silber pr. Zollpfund fein	—	29⅔
Wien. Banknoten in östr. Währung	—	73¼
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 ⅏	—	—
do. à 10 ⅏	—	99⅜
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99⅝

Wechsel.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141⅝	—
	2 M.	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S.	57⅛	—
	2 M.	—	—
Berlin pr. 100 ⅏ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 M.	—	—
Bremen pr. 100 ⅏ L'dor à 5 ⅏	k. S.	110¼	—
	2 M.	—	—
Breslau pr. 100 ⅏ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 M.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	—	57⅛
	2 M.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	—	150½
	2 M.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	6. 23
	3 M.	—	6. 21¼
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	80
	3 M.	—	—
Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	—	73⅛
	3 M.	—	71⅜

*) Beträgt pr. Stück 5 ⅏ 14 ⅏ 8⅛ ⅏. — †) Beträgt pr. Stück 3 ⅏ 4 ⅏ 9⅛ ⅏. — ††) Beträgt pr. Stück 3 ⅏ 5 ⅏ 1¾ ⅏.

Vom 26. October bis 1. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. October.

Richard Fiebiger, 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.
Johann Gottlob Raußendorf, 68 Jahre alt, Leinwandfabrikant in Mittel-Cunewalde, im Jacobshospitale.
Johann Gottlob Fischer, 55 Jahre alt, Markthelfer, in der Kreuzstraße.
Carl Christoph Friedrich Böhmig, 71 Jahre alt, Hausmann, am Roßplatze.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Gerberstraße.

Sonntag den 27. October.

Christian Friedrich Höhm, 78 Jahre 8 Monate alt, Buchdrucker, in der Holzgasse.
Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen 3 Tage alt, an der Pleiße.

Montag den 28. October.

Agnes Wilhelmine Wagner, 33 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns in New-York Ehefrau, in der Packhofgasse.
Max Hugo John, 8 Wochen alt, Bürgers und Seilermeisters Sohn, im Böttchergäßchen.
Johanne Sophie Holzberg, 78 Jahre alt, herrschaftl. Kutschers Witwe, vormals Hebamme, in der Antonstraße.
Marie Sophie Schaaf, 74 Jahre 9 Monate alt, Einwohners Witwe, im Brühl.

Dienstag den 29. October.

Samuel Woldemar Pflugradt, 86 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Salomonsstraße.
Minna Therese Storme, 34 Jahre 6 Monate alt, Kaufmanns und Procuristens Ehefrau, in der Lindenstraße.
Johann Traugott Adolf Helmer, 35 Jahre alt, Hausknecht, an der alten Burg.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Brandvorwerk.

Mittwoch den 30. October.

Marie Amalie Elisabeth Tannewitz, 14 Wochen 1 Tag alt, Bürgers und Mechanikers Tochter, im Kupfergäßchen.
Carl Friedrich Wilhelm Thomas, 25 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Halle, im Jacobshospitale.
Friedrich August Groschupp, 28 Jahre 1 Monat alt, Kürschner, in der Nicolaistraße.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Antonstraße.

Donnerstag den 31. October.

Florentine Caroline Wilmersdorf, 53 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Hutmachermeisters in Pegau Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Auguste Emma Hampe, 5 Wochen alt, Cigarrenarbeiters hinterl. Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ferdinand Alfred Camillo Adé, 17 Wochen alt, Xylographens Sohn, in der Blumengasse.
Marie Louise Hedwig Mannewitz, 2 Jahre 3 Monate alt, Schriftgießers Tochter, am Thomaskirchhofe.
Johanne Rosine Heydte, 87 Jahre alt, Aufsehers Witwe, in der Inselstraße.

Freitag den 1. November.

Friedrich Otto Keilberg, 47 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Dresdner Straße.
Christiane Charlotte Louise Neubert, 54 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, Apothekers und Hausbesitzers Ehefrau, in Pfaffendorf.
Heinrich Ernst Christian Otto, 58 Jahre alt, Bürger und Schriftgießereibesitzer, in der Alexanderstraße.
Selma Helene Pauline Wagner, 11 Wochen alt, königl. sächs. Floßholz-Beamtens Tochter, in der Braustraße.
Constantin Hermann Alfred Hagendorff, 1 Jahr 2 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Strohhutfabrikantens Sohn, in der Grimma'schen Straße.
Regine Rosine Hörnig, 40 Jahre 4 Monate alt, Hausmanns Ehefrau, am Königsplatze.

7 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospitale; zusammen 30.

Vom 26. October bis 1. November sind geboren:

19 Knaben, 20 Mädchen; 39 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Valentiner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Tempel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Knaben,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr M. Brockhaus,
zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Naumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Merbach,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Caspari,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kritz, Abendmahl,
zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Rose,
Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde,
zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blaß,
deutschk. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde. Herr Prediger Jungnickel. Erste Bürgerschule,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach.

Dienstags: Thomaskirche früh 8 Uhr Betstunde,
Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Herr, erhöre mein Gebet, von Fr. Schneider.
Der Herr ist mein Licht, von Reißiger.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

Liste der Getrauten.

Vom 25. bis mit 31. October.

a) Thomaskirche:

1) D. H. Klemm, Bürger, Architekt u. Maurermeister hier, mit Jgfr. J. L. W. Richter, Bürgers, Kramers, Kaufmanns und Hausbesitzers hier Tochter.
2) M. A. Becker, Dr. med., prakt. Arzt u. Bürger in Mügeln, mit Jgfr. R. M. Burckhardt-Walde, weil. Bürgers u. Uhrmachers hier hinterl. Tochter.
3) F. O. Schulze, Handlungscommis hier, mit Jgfr. M. H. A. Kleppel, Bürgers, Fleischermeisters und Hausbesitzers hier Tochter.
4) J. Fleischmann, Landschaftsmaler und Kupferstecher in Reichenbach, mit Jgfr. A. A. Seyffert, weil. Bürgers und Kaufmanns in Großenhain hinterl. Tochter.
5) C. F. Näther, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. A. M. T. Pöhler, weil. Bürgers, Restaurateurs und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.
6) C. E. Winkler, Handlungscopist hier, mit Jgfr. W. P. Ruß, Bürgers u. Kürschnermstrs. in Taucha T.
7) F. T. Eichler, Schneider und Einwohner hier, mit Jgfr. A. M. H. Schnibel, Metzgermeisters in Schauenstein bei Hof Tochter.
8) J. G. H. Thiele, Obst- und Gemüsehändler hier, mit Jgfr. F. J. Theuberth, Leinwebermeisters u. Hausbesitzers in Kämmerei bei Brandis Tochter.
9) C. W. Schönbrodt, Schmiedeges. u. Einw. in Reudnitz, mit Jgfr. C. E. T. Fiedler, Bürgers u. Schlossermstrs. hier T.
10) G. F. Müller, Schuhmacher und Einwohner hier, mit W. Hänel aus Rösa.
11) J. E. Mehnert, Maurergeselle hier, mit Jgfr. C. E. H. Seyffarth, weil. Salzsieders aus Kösen hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) L. F. Wasmus, Bürger und Handlungs-Agent hier, mit Jgfr. A. H. Meyer, Stadtorganistens in Altenburg hinterl. T.
2) A. H. Esterlus, Bürger und Tischler hier, mit Jgfr. E. A. Schmidt, Bürgers u. Schneidermeisters hier T.
3) C. H. F. Müller, Feldwebel bei der 2. Compagnie des ersten Jägerbataillons hier, mit Jgfr. M. L. H. Gensch, Buchdruckers hier hinterl. Tochter.
4) J. Roßberg, Markthelfer hier, mit Jgfr. A. F. Strubel, Handarbeiters in Zeitz hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 25. bis mit 31. October.

a) Thomaskirche:

1) A. C. H. Garve's, Bürgers und Wattenfabrikantens Sohn.
2) F. Göhrings, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
3) C. A. Müllers, Sergeantens im 2. Jägerbat. 4. Comp. T.
4) L. Vogels, Markthelfers Sohn.
5) G. L. C. Süß', Bürgers und Meublespolirers Sohn.
6) C. W. Haacks, Hausmanns Sohn.
7) C. R. Schäfers, Schmiedegesellens Sohn.
8) F. A. Lindners, Oberaufläders bei der westl. St.-Eisenb. S.
9) C. G. Försters, Bürgers u. Fleischwaarenhändlers Tochter.
10) D. A. Trägers, Sergeantens des 4. Jägerbat. Tochter.
11) F. A. Kühns, Briefträgers bei der hies. Stadtpost Tochter.
12) J. F. L. Fischers, Maschinenbauers Sohn.
13) F. A. Vogels, Coloristens Tochter.
14) G. E. Wunders, Zimmermanns Tochter.
15) C. G. Kunz', Seifensiedergesellens Sohn.
16) F. A. Langhanns', Bürgers und Mechanikus Sohn.

b) Nicolaikirche:

1) A. J. Breternitz', Oberschaffners an der thür. Eisenb. S.
2) G. F. L. Robitzsch's, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbes. T.
3) F. G. Leede's, Bürgers und Musikalienhändlers Sohn.
4) H. L. Voigtländers, Bürgers u. Oekonomiepachters Sohn.
5) C. H. Trömels, Oberfactors einer Buchdruckerei u. Schriftgießerei hier Sohn.
6) J. C. Harnisch's, Bürgers, Restaurateurs u. Hausbes. S.
7) F. A. Schwarze's, Portiers Sohn.
8) C. H. Morenz', Maurers Sohn.
9) F. A. Dörings, Markthelfers Sohn.
10) F. W. Richters, Telegraphistens der thür. Eisenb. Tochter.
11) L. F. Hölemanns, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter.
12) M. B. Naumanns, Bürgers, Buchhandlungs-Beflissenen und Lotterie-Collecteurs Sohn.
13) C. W. Bergmanns, Bürgers u. Hausbesitzers hier Tochter, wohnhaft in Reudnitz.
14) D. H. L. Gutmachers, Kaufmanns hier Tochter.
15) F. A. Schmidts, Control-Expedientens bei der westlichen Staats-Eisenbahn hier Sohn.
16) C. Täschners, Polizeidieners Tochter.
17—21) Fünf unehel. Knaben.
22) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

1) H. P. Skelton, Kaufmanns hier Sohn.
2) A. R. Hilgenberg, Töpfermeisters u. Hausbes. hier Sohn.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach

2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 U. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Ank. Vorm. 11 U. 15 M. und Nchts. 11 U. 15 M.

B. Nach Berlin: **Abf.** Mrgs. 3 U. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug].
Ank. Vrm. 11 U. 15 M., Nchm. 4 U. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5. U. 30 M. und Nachts 11 U. 15 M. [Eilzug].

II. **Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

A. Nach Berlin: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M. und Nchm. 2 U. 30 M.
Ank. Nchm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M., Vrm. 9 U. [Eilzug], Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. [Eilzug] (bis Riesa).
Ank. Vrm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5. U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Meißen: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M., Vrm. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.
Ank. Vrm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M., Vrm. 9 U. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nchts. 10 U. [Eilzug].
Ank. Mrgs. 6 U. 45 M., Vrm. 10 U., Nchm. 1 U., Nchm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Bernburg: **Abf.** Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nchm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: **Abf.** Mrgs. 7 U. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nchts. 10 U.
Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 36 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

A. Nach Zeitz und Gera: **Abf.** Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 21 M. u. Nchts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: **Abf.** Vrm. 11 U. 5 M. [Eilzug] und Nchm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).
Ank. Nchm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2. M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: **Abf.** Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vrm. 11 U. 5 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nchts. 11 U. 8 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
Ank. Mrgs. 4 U. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nchm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nchts. 10 U. 30 M.

V. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

A. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 5 U. 15 M. [bis Gößnitz Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 Min., Nachm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 20 M., Vorm. 11 U. 45 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gößnitz ab Eilzug] und Abds. 9 U. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Mrgs. 5 U. 15 M. [bis Zwickau Eilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 20 M.
Ank. Vorm. 11 U. 45 M., Nachm 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Eilzug] und Abds. 9 U. 55 M.

C. Nach Hof: **Abf.** Mrgs. 5 U. 15 M. [Eilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U 10 M., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Ank. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 U. 45 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Eilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 12. Abonnements-Vorstellung.

Zum neunten Male:

Arm und reich.

Posse mit Gesang in drei Acten und 7 Bildern von E. Pohl. Musik von A. Conradi.

Erster Act.
Erstes Bild: **Ein Schneider-Dasein.**
Zweites Bild: **Zwei Väter.**

Zweiter Act.
Drittes Bild: **Kartoffeln mit Salz.**
Viertes Bild: **Die Waise.**
Fünftes Bild: **Im Thiergarten.**

Dritter Act.
(Spielt dreiviertel Jahr später.)
Sechstes Bild: **Arm und reich.**
Siebentes Bild: **Ein Nationalfest.**
Schluß-Tableaux.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Erste Abend-Unterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 2. November.

Erster Theil. Quartett für Streichinstrumente (G dur) von Jos. Haydn, vorgetragen von den Herren Concertmeister Dreyschock, Röntgen, Hermann und Davidoff. — Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell (Es dur) von W. A. Mozart, vorgetragen von den Herren Capellmeister Reinecke, Dreyschock, Hermann und Davidoff.

Zweiter Theil. Quintett für Streichinstrumente (C dur) von Beethoven, vorgetragen von den Obengenannten und Herrn Hunger.

Subscription für den ersten Cyclus von vier Abendunterhaltungen à Billet 2 Thlr. wird in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** angenommen. Billets zu einzelnen Unterhaltungen à 1 Thlr. sind ebendaselbst so wie am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Fahr-Plan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.

Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	St.	St.	St.	St. N.	St.	St.	St. N.	St. N.	St.	St.	St.	St.	St. N.	St.	St. N.
Leipzig	Connewitz	1/2 7	8	1/2 10	1/4 1	2	1/2 4	5	1/2 7	1/2 9						
:	Eutritzsch	1/2 7	8	1/2 10	12.5	2	1/2 4	5	7.5	1/2 9	3	4	5	6	7.5	8	9
:	Lindenau	6	7	8	9	10	11	12.5	2	3	4	5	6	7.5	8	9
:	Reudnitz	6	7	8	9	10	11	12.5	2	3	4	5	6	7	8	9
:	Gohlis	1/2 7	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9
:	Thonberg	1/2 7	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9
Connewitz	Leipzig	1/2 8	3/4 9	1/4 12	1/2 2	3/4 3	1/4 5	3/4 6	3/4 8	1/2 10						
Eutritzsch	:	1/2 8	3/4 9	1/4 12	1/2 2	3/4 3	1/4 5	3/4 6	3/4 8	1/2 10						
Lindenau	:	1/2 7	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9	3/4 10
Reudnitz	:	1/2 7	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9	3/4 10
Gohlis	:	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9.20
Thonberg	:	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9.20

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 Uhr.
Kündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Bock.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Lilie.

Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Visitenkarten pr. Dtzd. 4 ₰, Photographien von 1 ₰ an.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Wannen-, Dampf-** und **Douche-Bäder**, so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Leipziger Productenpreise

vom 25. bis 31. October.

Weizen, der Scheffel	6 ₰	15 ℳ	— ₰	bis	6 ₰	20 ℳ	— ₰
Korn, der Scheffel	4 :	7 :	5 :	bis	4 :	15 :	— :
Gerste, der Scheffel	3 :	5 :	— :	bis	3 :	12 :	5 :
Hafer, der Scheffel	1 :	27 :	5 :	bis	2 :	— :	— :
Kartoffeln, der Scheffel	1 :	15 :	— :	bis	2 :	— :	— :
Raps, der Scheffel	— :	— :	— :		— :	— :	— :
Erbsen, der Scheffel	4 :	10 :	— :	bis	5 :	— :	— :
Heu, der Centner	— ₰	20 ℳ	— ₰	bis	1 ₰	— ℳ	— ₰
Stroh, das Schock	3 :	15 :	— :	bis	4 :	15 :	— :
Butter, die Kanne	— :	22 :	5 :	bis	— :	24 :	— :
Buchenholz, die Klafter	7 ₰	25 ℳ	— ₰	bis	8 ₰	— ℳ	— ₰
Birkenholz, : :	6 :	25 :	— :	bis	7 :	— :	— :
Eichenholz, : :	5 :	5 :	— :	bis	5 :	20 :	— :
Ellernholz, : :	5 :	15 :	— :	bis	6 :	— :	— :
Kiefernholz, : :	4 :	25 :	— :	bis	5 :	5 :	— :
Kohlen, der Korb	3 :	5 :	— :	bis	4 :	15 :	— :
Kalk, der Scheffel	— :	16 :	— :	bis	— :	20 :	— :

Bekanntmachung.

Aus dem unter Nr. 10 am Roßplatze allhier gelegenen Hause sind bei Gelegenheit des am 21. ds. Mts. daselbst stattgehabten Schadenfeuers die nachstehend unter A. verzeichneten Gegenstände und außerdem 20 ℳ entwendet worden.

Wir bitten um Nachricht, falls Jemandem in Bezug auf diesen Diebstahl nähere Umstände bekannt geworden sein sollten.

Leipzig, am 30. October 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Metzler. Bausch.

A.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

1 weiße Bettdecke von Halb-Piqué, 2 leinene Tischtücher, 2 leinene Betttücher, 1 schwarzer Schleier, 2 gehäkelte Decken, eine Matratze von Seegras, 8 weiße leinene Servietten C. B., C. R., L. B. gez., 6 weiße leinene Handtücher, 1 Paar Damenzeugstiefeln, 1 Paar leinene Unterhosen, 1 gestickter Halskragen, 8 leinene Taschentücher, 1 Häkeletui mit angefangener Arbeit, 1 goldene Granat-Broche, 2 goldene Ringe mit Schild, ein dunkler Reise-Plaid.

Auction.

Verschiedene zum Nachlasse Herrn Ernst Gotthelf Trost's, Restaurateurs in Neusellerhausen, gehörige Gegenstände an Pretiosen, Uhren, Kleidern, Wäsche, Betten, Porzellan, Steingut, Meublement, Gläsern, auch ein Billard, ein Kronleuchter und andere zur Betreibung einer Schankwirthschaft dienende Sachen und Geräthschaften u. s. w. sollen

den 7. und 8. November 1861
von früh 9 Uhr an

in der zeither Trost'schen Schankwirthschaft zu Neusellerhausen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 12. October 1861.

Königliches Gerichtsamt I.
Koellner.

Auction.

Heute den 2. November früh 10 Uhr sollen wegen Aufgabe eines Geschäftes 6 gute Arbeitspferde nebst 2 Paar Arbeits- und zwei Kutschgeschirren, desgleichen ein guter Victoriawagen, ein Tafelschlitten mit schwarzer Bärendecke so wie sämmtliche Stall-Utensilien im braunen Roß (Windmühlengasse) hier öffentlich versteigert werden.

Cigarren-Auction.

Dienstag den 5. November d. J. und folgende Tage sollen 200 mille div. Cigarren in Lattermanns Hofe allhier — Brühl Nr. 74 parterre — öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden durch Adv. **Theodor Osten,** K. S. Notar.

AUCTION **im weißen Adler** Mittwoch den 6. November und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleider, Instrumente, Bücher, Bilder, Cigarren, Blumenzwiebeln 2c. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

H. Engel, Rathsproclamator.

Billige Zeichnenhefte.

12 Blatt. Thierstudien oder Sammlung von Vorlegeblättern zum Thier-Zeichnen mit 22 Gegenständen. (Statt 15 ℳ) **Für nur 2½ ℳ.**

12 Blatt. Vorlagen in schön ausgeführten **Köpfen.** (Statt 1 ℳ) **Für nur 3 ℳ.**

15 Blatt. Anleitung zum **Landschaft**-Zeichnen für Schulen und zum Selbstunterricht. (Statt 15 ℳ) **Für nur 2½ ℳ.**

24 Blatt. Vorlegeblätter, enthaltend 70 Abbildungen von **Geräthschaften** u. dergl. zu Uebungen im freien Handzeichnen für Schule und Haus. (Statt 15 ℳ) **Für nur 2½ ℳ.**

15. Blatt. Gründliche Unterweisung im **Blumenzeichnen.** (Statt 15 ℳ) **Für nur 2½ ℳ.**

Alle 5 zusammen genommen für nur 10 ℳ.

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstr. 7.**

Vorräthig bei **Heinrich Matthes,** Neumarkt Nr. 23:
Dritter Abdruck.
Diamant-Volksausgabe.

Die Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog von **Friedrich Bodenstedt.**
10. Auflage. Eleg. cart. Preis 12½ Ngr.
Elegant gebunden und Goldschnitt Preis 22½ Ngr.

Von dem bei uns erscheinenden Werke:

Bronn, Dr. **H. G.,** Professor in Heidelberg, **die Klassen und Ordnungen des Thierreichs,** wissenschaftlich dargestellt in Wort und Bild

ist bereits vollständig ausgegeben:

I. Band. **Die Klassen und Ordnungen** der **formlosen Thiere (Amorphozoa).** Mit 12 lithographirten Tafeln und mehreren Holzschn. Lex.-8. geh. Ladenpreis 2 Thlr.

II. Band. **Die Klassen und Ordnungen der Strahlenthiere (Actinozoa).** Mit 49 lithographirten Tafeln und mehreren Holzschnitten. Lex.-8. geh.

Ladenpreis 6 Thlr. 15 Ngr.

Jeder Band wird auch einzeln abgegeben.

Zur Erleichterung der Anschaffung erscheint das Werk in Lieferungen zum Preise von 15 Ngr.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung
in Leipzig und Heidelberg.

Der kürzlich erschienene

zweite Nachtrag zum Katalog
meiner
Leihbibliothek

enthält unter 860 Nummern alle seit einem Jahre aufgestellten neuen belletristischen Schriften und wird an Jedermann

gratis

ausgegeben.

Die Abonnements-Bedingungen sind billig und betragen

für 1 Monat 7½ Ngr.,
" ¼ Jahr 20 Ngr.,
" ½ Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,
" 1 Jahr 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

Alle **neueren** und besseren Erscheinungen, so wie überhaupt Werke, die stark begehrt werden, schaffe ich stets in

vielfachen Exemplaren

sofort an, und werde ich wie bisher Alles aufbieten, jeden geehrten Leser zu befriedigen.

Ich empfehle daher meine **Leihbibliothek** zur ferneren recht fleißigen Benutzung hiermit ganz ergebenst.

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 7.

Clavier- und Gesang-Unterricht.

Von einer jungen Dame, auf dem Conservatorium gebildet, welcher in musikalischer Leistung die besten Empfehlungen zur Seite stehen, werden unter billigen Bedingungen noch einige Schüler gesucht. Werthe Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter K. R. Musik niederzulegen und werden pünctlich beantwortet.

Gründlicher und billiger Unterricht im
Französischen, Englischen
und in der **Stenographie** kl. Windmühlengasse 1, 3 Treppen.

Schiller-Lotterie.

Die Inhaber von Scheinen auf mir zur Besorgung der Gewinne übergebene Loose der **allgem. deutschen National-Lotterie** ersuche ich hiermit zum letzten Male, ihre Gewinne bis

heute Abend 7 Uhr

in Empfang zu nehmen, da ich für fernere Aufbewahrung eine Garantie nicht mehr übernehme und für später noch abzufordende Gewinne

pro Woche 2 Ngr. Lagerspesen

berechne, **was ich ganz besonders zu beachten bitte.**

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Local-Veränderung.

Von heute an findet der Verkauf meiner galvanisch versilberten Fabrikate in meinem Gewölbe **Salzgäßchen- u. Naschmarkt-Ecke** im Polizei-Gebäude statt, und bitte mir auch im neuen Local das geschenkte Vertrauen bewahren zu wollen.

Leipzig, den 1. November 1861.

Julius Winckelmann, galvanoplastische Anstalt.

Steinkohlenbau-Verein z. Steegenschacht b. N.-Würschnitz.

A. General-Versammlung.

Wir laden die Herren Actionäre zur 5. General-Versammlung ein, die den **2. December c. 10 Uhr** in der Buchhändler-Börse abgehalten werden soll. Von 9 Uhr an können die Anmeldungen bei den anwesenden Herren Notaren erfolgen. Die Tages-Ordnung wird behandeln

1) Geschäftsbericht und an denselben sich knüpfende Beschlüsse in Betreff des Fortbaues.
2) Rechnungsablegung und Antrag auf Decharge.
3) Etwaige Anträge der Actionäre, die nach §. 32 k. 14 Tage vor der General-Versammlung beim Directorium eingereicht sein müssen.
4) Wiederherstellung einiger verfallenen Int.-Scheine in den vorigen Stand.
5) Wahl zweier Ausschußmitglieder an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Adv. Dr. Andritzschky und A. Wünschmann.

B. Annullirung.

Wir müssen nach §. 12. der Statuten folgende Int.-Scheine der 19. Einzahlung für verfallen und freies Eigenthum des Vereins erklären: Nr. 124/7. 131. 386/7. 469/78. 1638/52. 3101. 3105/14. 3137/40. 3345/52. 3780/9. 3949/53. 3956/8. 3985/92. 4049. 4466. 4475/84.

C. Nachzahlung.

Von der 20. Einzahlung restiren folgende Int.-Scheine, die wir nach § 11. auffordern, bis **16. November** mit 2 Thlr. pr. Stück nebst 6 Ngr. Conventionalstrafe bei Herrn Ed. Hoffmann die Nachzahlung zu leisten, wenn sie nicht ausgeschlossen sein wollen: Nr. 1/3. 103/12 293. 479/83. 762. 776. 790/2. 796/805. 820/4. 985/1004. 1141/5. 1304/5. 1329/38. 1349/51. 1360/9. 1448/53. 1564/83. 1617/8 2205/9. 2285/6. 2289. 2600. 2701/4. 3083/97. 3115/29. 3408/12. 3455/8. 3499/503. 3624. 3626/8. 3727/46. 3875. 3983/4. 4012/6. 4031. 4201. 4357/8. 4415. 4431.

Leipzig, den 30. October 1861.

Das Directorium.

Winter-Fahrplan
der Omnibus-Actien-Gesellschaft Heuer.
Gültig vom 3. November 1861 ab bis auf weitere Bekanntmachung.

Station nach Station.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Leipzig nach Reudnitz	7 —	8 —	9 10	10 —	11 10	12 10	2 —	3 10	4 —	5 10	6 —	7 10	8 20	9 10
„ „ Connewitz	6 35	7 45	9 40	12 10	2 10	3 50	5 25	7 10	8 40					
„ „ Eutritzsch	6 35	8 —	9 15	12 10	2 10	3 50	5 25	7 10	8 40					
„ „ Plagwitz	8 —	8 50	10 —	10 50	12 10	2 —	2 50	4 —	4 50	6 —	7 10	8 —	9 10	10 —
„ „ Gohlis	8 —	9 —	10 —	11 —	12 10	2 —	3 —	4 —	5 —	6 —	7 5	8 —	9 —	
„ „ Neuschönefeld	8 —	9 —	10 —	11 —	12 10	2 —	3 —	4 —	5 —	6 —	7 5	8 —	9 —	
„ „ Thonberg-Straßenhäuser (Zänckers Restauration.)	7 —	8 —	9 —	10 —	11 —	12 10	2 —	3 —	4 —	5 —	6 —	7 5	8 —	9 —
„ „ Stötteritz (Thonberg 1 Ngr.) 2 Ngr.	2 —	3 30	5 30	7 30										
„ „ Liebertwolkwitz ((Thonberg 1 Ngr., Probstheida 2 Ngr.) 3 Ngr.	2 —	7 —												
„ „ Zwenkau ((Connewitz 1 Ngr., Gautzsch 2 Ngr. Zöbigker u. Prödel 3 Ngr.) 4 Ngr.	1 30	7 —												
„ „ Markranstädt ((Lindenau 1 Ngr., Schönau 2 Ngr., am Miltitzer Wege 3 Ngr.) 4 Ngr.	2 —	7 —												
„ „ Schkeuditz ((Möckern 2 Ngr. [Wahren u. Stahmeln 2½ Ngr.], Lützschena 3 Ngr., Modelwitz 4 Ngr.) 5 Ngr.	2 —	7 —												
Reudnitz nach Leipzig	7 35	8 25	9 35	10 25	11 45	1 35	2 25	3 35	4 25	5 35	6 45	7 35	8 45	9 35
Connewitz „ „	7 15	8 30	11 25	1 30	3 10	4 45	6 30	8 —	9 30					
Eutritzsch „ „	7 10	9 —	11 —	1 30	3 10	4 45	6 30	8 —	9 30					
Plagwitz „ „	7 25	8 35	9 25	10 35	11 35	1 25	2 35	3 25	4 35	5 25	6 35	7 45	8 35	9 45
Gohlis „ „	7 30	8 30	9 30	10 30	11 30	1 30	2 30	3 30	4 30	5 30	6 30	7 30	8 30	9 30
Neuschönefeld „ „	7 30	8 30	9 30	10 30	11 30	1 30	2 30	3 30	4 30	5 30	6 30	7 30	8 30	9 30
Thonbergs-Straßenhäuser „ „	8 30	9 30	10 30	11 30	1 30	2 30	3 30	4 30	5 30	6 30	7 30	8 30		
Stötteritz (Preise wie oben von Leipzig aus.) „ „	2 30	4 30	6 30	8 30										
Liebertwolkwitz „ „	7 30	4 30												
Zwenkau „ „	7 30	4 30												
Markranstädt „ „	7 30	4 —												
Schkeuditz „ „	7 30	4 30												

Während der Messe beginnen die Touren **Eutritzsch, Gohlis** und **Schkeuditz** am **Waageplatze**, die **Reudnitz, Thonberg-Straßenhäuser, Neuschönefeld, Stötteritz** und **Liebertwolkwitz** aber an der **Post**. Alle übrigen Touren haben ihren Anfang an der Centralstation.

☛ Die **Centralstation** befindet sich auf dem **Neumarkt No. 40**, während der Messe aber an der **Peterskirche**.

Leipzig, den 2. November 1861.

Die Omnibus-Actien-Gesellschaft.

Dr. **Heine.** Betriebsinsp. Dietze.

Visiten-, Einladungs- u. Adresskarten, höchst elegant und billig, Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther,** Kochs Hof und Petersstraße Nr. 14.

Mit

Voll-Loosen . . . (gültig für alle Classen)
- Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
- Halbe à 25 „ 15 „
- Viertel à 12 „ 22½ „
- Achtel à 6 „ 12½ „

so wie mit

Loosen . . . . . .
- Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
- Halbe à 5 „ 3 „
- Viertel à 2 „ 16½ „
- Achtel à 1 „ 8½ „

1. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 16. December d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Alle Arten Vergolderarbeiten unter Garantie auf 2 Jahr

werden gefertigt, Reparaturen angenommen und alles sehr billig berechnet, **Goldrahmenspiegel** 15 bis 20 Procent billiger als bei Händlern, **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285.**

F. Prächtel.

Die überaus günstige Aufnahme der im vergangenen Sommer von mir errichteten

Trinkhalle kohlensaurer Wässer

veranlaßte mich für die Winterszeit ein vom Augustusplatze aus leicht zugängliches Local herzustellen, woselbst, wie bisher, alle **kohlensauern Wässer** aus der **Anstalt Dr. Struve's** im Detail à Glas 5 ₰ und in Flaschen zum Fabrikpreise abgegeben werden.

Im gleichen Locale und unter gleicher Bedingung, nämlich **gut** und **billig**, wird von heute an ein **Becher Bouillon** nebst feinem Brodchen à 1 Ngr. verabreicht, und hoffe, daß das neue

Etablissement Bouillon

sich einer eben so volksthümlichen als allseitigen Benutzung erfreuen möge.

Wilhelm Felsche.

NB. Zu bemerken ist, daß nicht Tafelbouillon zur Verwendung kommt, sondern bestes Rindfleisch in eigens dazu construirten Dampf-Apparaten täglich frisch gekocht wird.

Bekanntmachung.

Allen meinen werthen Kunden, so wie den Bewohnern von Reichels Garten diene hiermit zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr in der städtischen Fleischhalle feilhalte, sondern den Verkauf in meinem Hause, **Colonnadenstraße Nr. 25** errichtet habe. Zugleich bitte ich das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Local übertragen zu wollen.

Leipzig, den 1. November 1861.

F. A. Wünscher, Fleischermstr.

Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der **Ratten, Mäuse, Feldmäuse, Schwaben, Heimchen, Nussen, Wanzen, Motten** ꝛc. empfiehlt sich mit seinen untrüglichen Mitteln **unter Garantie** des sicheren Erfolgs **in** und **außerhalb** Leipzig **F. L. Müller,** Königl. Sächs. concess. **Kammerjäger** in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Ergebenste Anzeige.

Einem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich **Katharinenstraße Nr. 11** im Hofe rechts ein **Mehl- und Producten-Geschäft** unter der Firma

Albert Martin

eröffnet habe. Indem ich mich zu geneigtem Wohlwollen bestens empfehle, verspreche ich alle dahin einschlagenden Artikel auf das Solideste und Billigste zu liefern und das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, den 1. November 1861.

Albert Martin.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an meinen Verkauf Markttags wie zu jeder Tageszeit in meinem Hause, Burgstraße Nr. 17, eingerichtet habe.

August Keil, Fleischermeister.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum hierdurch zur Nachricht, daß ich nicht mehr wie früher im großen Reiter, sondern im Dresdner Hof mit meinem Fuhrwerk halte und Bestellungen jederzeit pünctlich besorgt werden. **Elsehner,** Frachtfuhrmann aus Zeitz.

Friese's Hôtel garni in Berlin,

Werder'scher Markt Nr. 4b,

im Mittelpuncte der Stadt gelegen, empfiehlt sich dem reisenden Publicum.

Bandwurm

beseitigt in zwei Stunden **gefahrlos** und **sicher** Dr. **Ernst** in Reudnitz. Sonnabends von 1½ bis 4 Uhr im **Münchner Hof.**

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller,** Arzt, Paulinum.

Künstliche Zähne setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt **W. Bernhardt,** Zahnarzt, Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Kleider für Damen werden gut und billig gefertigt Königsplatz 18 im 2. Hofe 4 Treppen links.

Maschinen-Näherei

in Leinwand oder Shirting wird billig und sauber ausgeführt Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Wäsche wird gut gestickt und languettirt, so wie auch Fertigung ganzer Ausstattungen übernommen Barfussg. 2, 3 Tr.

Feine **Wäsche** so wie **Ausstattung** wird gut und billig genäht. Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 7 im Wurstgeschäft, oder Moritzstraße 9 im Hofe 3 Treppen links.

Alte Pelzsachen

werden schnell und billig ausgebessert und aufgearbeitet Frankfurter Straße 66, 1 Tr. bei **Friedrich Haußner,** Kürschnergeselle.

Pelzsachen, getragene, werden rasch und billig aufarbeitet, neue Sachen solid verfertigt.

F. W. Friedemann, Kürschnermstr., Weststr. 49, 2. Et.

Winterhüte

werden zu billigsten Preisen nach neuester Façon gemacht in und außer dem Hause Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen rechts.

Meubels jeder Art werden reparirt, sauber aufpolirt und lackirt in und außer dem Hause. Ich sichere bei reeller und schneller Bedienung die billigsten Preise zu. Frankfurter Straße Nr. 64 parterre. **Adolph Artus.**

Ofen werden gut ausgeputzt und reparirt. Das Nähere zu erfragen Hospitalplatz Nr. 10.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein **wohlfeiles u. unfehlbares Mittel** gegen **Hühneraugen,** führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Rosen-Essenz als ein **sicheres Mittel** gegen Sommersprossen u. Sonnenbrand, auch als angenehmes Parfüm zu gebrauchen, empfing in Commission à Flacon 7½ Ngr. die

Engel-Apotheke in Leipzig.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare und um dieselben dunkel zu machen Flacon 12½ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.

Neueste patentirte

Respirator

nach **Jeffrey,** welche getragen werden ohne daß es bemerkt wird; auch ist der gewöhnliche Respirator auf Lager sehr billig zu haben bei

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Fertige Herren-Wäsche,

als: **Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten,** so wie eine reiche Auswahl von **Cravatten, Schlipsen, Westenstoffen, Hals- u. Taschentüchern, Tragbändern** und **Handschuhen** empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel,** Hainstr. 25, empfiehlt vorzügliche Winterkleider, feine Schlafröcke ꝛc. billigst.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 306.] 2. November 1861.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf **jedem Flaschen-Verschluss** den Stempel des **sächs. Wappens** trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Louis Apitzsch, Dresdner Strasse.
Herrmann Walther, Universitätsstrasse Nr. 4.
Th. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.
F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.
Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6.
Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Eingetroffene frische Vorräthe

der nachstehenden privilegirten Toilette-Artikel in dem **alleinigen** Orts-Depot von

Mantel & Riedel, Markt- und Petersstraßen-Ecke in Leipzig.

Dr. Borchardt's
arom.-mediz.
Kräuter-Seife
(in Päckchen 6 Ngr.)

Dr. Hartung's
Chinarinden-Oel
(in versiegelten Flaschen à 10 Ngr.)
Kräuter-Pomade
(in versiegelten Tiegeln à 10 Ngr.)

Dr. Suin's (de Boutemard)
aromatische
Zahn-Pasta
(in Päckchen zu 6 u. 12 Ngr.)

Die **innere Solidität** obiger Cosmetiques erläßt jede weitere Anpreisung — schon ein kleiner Versuch genügt, um die **Ueberzeugung** von deren **Zweckmäßigkeit** zu erlangen und sie werden alsdann sicherlich von Jedermann mit **besonderer Vorliebe** immer gern wieder gebraucht werden.

Ausverkauf von Stereoskopen-Bildern.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Neue Sendung Pariser Filz- und Seidenhüte

empfiehlt in diversen Façons bester Qualität

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Filz- und Seidenhüte

empfehlen billigst

Gebrüder Hennigke.

Hutfaçons pr. Stück 3 Ngr. bei ***Gebrüder Hennigke.***

Eine Partie **große, schwerseidene Regenschirme,** mit den **solidesten** und **dauerhaftesten Gestellen,** verkaufe **jetzt à Stück 3 Thlr. 20 Ngr.,** so wie dieselbe **gute Qualität,** nur etwas **kleiner à Stück 3 Thlr. 7½ Ngr.** — **Geringere** Sorten seidener **Regenschirme von 2½ Thlr.** an. **Alpacca-, halbseidene,** so wie **alle** Arten **baumwollener Regenschirme** empfehle in **größter Auswahl** und stelle auch dabei die **billigsten aber festen Preise.**

Alle Arten Schirm-Reparaturen accurat, schnell und billig.

H. Schulze, *Reichsstrasse Nr. 55.*

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

	für Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
Harburger:	à 25 ℛ,	19 ℛ,	21 ℛ,	16 ℛ,	12½ ℛ
Französische:	à 1 ℳ 5 ℛ,	25 ℛ,	1 ℳ,	20 ℛ,	17½ ℛ

empfiehlt

Adalbert Hawsky, *Grimma'sche Strasse 14.*

Französische Gummischuhe, Prima-Qualität,

für Damen, Herren und Kinder, so wie auch sortirtes Lager der

echten reinen Gummischuhe,

Gutta-Percha-Platten und Auflösung zum Repariren der Schuhe empfiehlt

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

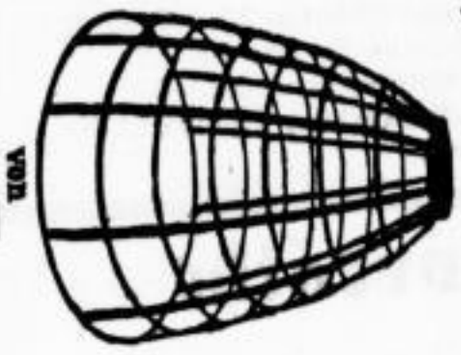
J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager neuester **Spitzen-Stickereien,** als: Kragen, Aermel, Streifen, Einsätze, Röcke, Kleider, Taschentücher ꝛc., gestickte und brochirte Gardinen, Cambric, Batist, Shirting, Chiffon, Piqué, Wallis, Bettdecken, Mull, Tüll, Tarletan in allen Farben, Spitzen, Negligéhauben, Corsetts ohne Naht, Crinolins, Kragen und Vorhemdchen für Herren und überhaupt alle ins Weißwaarenfach schlagende Artikel in sehr großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

Rud. Taenzer.
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Weißwaaren-Handlung
und
Stahlreifrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt No. 12.

Feine Filzvelpelhüte für Herrn

das Stück à $1\frac{2}{3}$ ℛ, **feine Seidenhüte,** hiesiges Fabrikat, von $1\frac{5}{6}$ bis 3 ℛ, **feine echte Pariser** von $3\frac{1}{4}$ bis $4\frac{1}{2}$ ℛ, sämmtlich vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Schleier

in allen Sorten das Stück von 4 Ngr. an bis zu den feinsten empfiehlt in größter Auswahl

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Patent-Strohsohlen

für **Herren, Damen** und **Kinder** zum Einlegen in Schuhe und Stiefeln. Sicherstes Schutzmittel gegen Kälte und Feuchtigkeit, bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Das Neueste in Schleiern

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Vorzügliche englische Universal-Glanz-Wichse

von **G. Fleetword** in London
in Büchsen à 4, 2 und 1 ℛ,
welche dem Leder ohne Mühe einen schönen **schwarzen Glanz** giebt und es stets **weich** und **gut** erhält,

Coutchouc oder Gummi elast.-Auflösung

in Büchsen à 5 und $2\frac{1}{2}$ ℛ,
zum Einschmieren des Schuhwerks, um es **wasserdicht, weich** und **dauerhaft** zu machen,

Franz. Glanz-Lack in Fl. à 5 u. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

für Gummischuhe und Glanzleder mit dem Pinsel aufzutragen, so wie

beste Meubles-Politur in Fl. à 4 Ngr.

zum Selbstpoliren gebrauchter Meubles jeder Farbe, um ihnen Glanz und neues Ansehen zu geben, empfiehlt

Eduard Geser, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Patent-Gummischuhe

bester Qualität und grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Gummischuhe,

patentirte, prima französische,

von vorzüglicher Güte in allen Breiten und Längen,
Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Schuhe,
Self Actings in Auswahl,
Gummischuhe in **Tuch** extrafein gefüttert
empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Gummischuhe, beste Qual.,

empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Gummischuhe,

echt französische, Prima-Qualität, unter Garantie **vorzüglicher Haltbarkeit,** empfiehlt für Herren, Damen und Kinder zu den neuern billigen Preisen

Christ. Bachmann sen.,
Neumarkt 42 in der Marie.

Gummischuhe in großer Auswahl werden verkauft, auch selbige reparirt, Reudnitz, Grenzgasse 22 parterre. **F. Aust.**

Für Herren.

Ballstiefeletten und **Schuhe** in lackirtem Leder, moderner Façon und sol der Arbeit empfiehlt

M. Rudloff, Nicolaistraße Nr. 16.

Eine Partie Tuch- und Velpelhüte

für Mädchen, vorjährige Façon, sollen, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise verkauft werden Reichsstraße Nr. 39.

G. A. Meißner.

Strohsohlen,

sicheres Mittel, sich einen warmen, trocknen Fuß zu erhalten, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

W. Becksmann, Markt 8, Barthels Hof, 1. Etage.

Hut-Façons

das Stück von $2\frac{1}{2}$ ℛ an, so wie Drahtband, Draht, Blonden, englische Spitzen und Tüll empfiehlt das Weißwaaren-Geschäft Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Hutfaçons! im Ganzen und Einzelnen empfiehlt billigst
W. Becksmann, Markt 8, Barthels Hof, 1. Etage.

Stearinkerzen

pr. Packet 7—8 ℛ, $8\frac{1}{2}$ und 9 ℛ,

Paraffinkerzen feinste Qualität

pr. Packet 9 und 10 ℛ, bei Entnahme von 10 Packeten an billiger empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßenecke.

Zu verkaufen

ist eine vollständig eingerichtete Schmiede mit Wohn- und Seitengebäuden unter vortheilhaften Bedingungen. Alles Nähere große Windmühlenstraße Nr. 1 B, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist in einer lebhaften Stadt mittler Größe nahe bei Leipzig ein Gasthof für 9000 ℛ mit 3000 ℛ Anzahlung. Reflectanten belieben ihre Adressen bei Hrn. C. Schubert, Brühl 61, unter L. K. niederzulegen, worauf Näheres erfolgt.

Zu verkaufen

ein rentables **Hausgrundstück** in Neureudnitz, Preis 3800 ℛ, desgl. ein vortheilhafter **Bauplatz** in den Kohlgärten.
Alles Nähere bei

G. A. Borvitz in Reudnitz.

Ein Droschken-Geschäft

ist im weißen Adler billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein **Victualien-Geschäft.** — Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Ein Achtel eines Sperrsitzes 1. Gallerie im Theater soll abgegeben werden Königsplatz Nr. 9, 2 Treppen.

Neue und gebrauchte **Fortepianos** und **Pianinos** von ausgezeichnet schönem Ton, höchst solider und eleganter Bauart sind zu verkaufen und zu vermiethen im Pianofortegeschäft von **Hayne,** Petersstr. Nr. 13.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** ist zu verkaufen
Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Wartburg. Ein in gutem Stand befindlicher Flügel (Stutz) ist billig zu verkaufen.
M. Menn.

Eine Auswahl gut gehaltene Pianoforte und Stutzflügel sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Billig zu verkaufen steht ein 6 oct. vornstimmiges Pianoforte für Anfänger Colonnadenstraße 14, im Vereinshaus 2 Tr. hoch.

Uhren und Goldwaaren, neue und gebrauchte.

Ancreuhren, Cylinderuhren, Spindeluhren, Stutzuhren, Rahmenuhren, Wanduhren

Brühl Nr. 47.

Brühl Nr. 47.

Uhrketten, Armbänder, Broschen u. Ohrringe, Ringe u. Tuchnadeln, Aermelknöpfchen, Medaillons u. dgl. m.

empfehlen preiswürdig

Schneider & Stendel.

NB. Auch werden dergl. Sachen als Zahlung angenommen.

2 gr. **Doppelpulte**, 3 Ladentische, Regale, eis. Geldcassen,

1 Materialwaaren-Einrichtung,

Sessel ꝛc. **Verkauf im Gewandhaus**, Eing. Gewandgäßchen.

Zu verkaufen sind dauerhaft und solid gearbeitete Mahag.- und Kirschbaum-Divans, Ottomanen, Lehnstühle, Stahlfeder-Matratzen mit polirten und lackirten Bettstellen alte Burg Nr. 1.
J. G. Müller, Tapezierer.

Zu verkaufen sind billig zwei Spiegel, ein Bücherschrank und mehrere andere Sachen.
Zu erfragen in der Niederlage Mittelstraße Nr. 5.

Verschiedene Sophas, Secretaire, Commoden, ovale, runde und Nähtische, zwei schöne Buffets in Mahagoni und Nußbaum sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Möbels ꝛc. Verkauf Reichsstraße 36.

Zu verkaufen stehen große und kleine 2thür. Kleiderschränke, 1 Bureau, 1 Sopha 3 Thlr., Polsterstühle, Bettstellen, 2 Briefregale mit Verschluß Zeitzer Straße Nr. 12.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31 im Hofe quervor 2 Tr.

Betten werden billig verkauft Glockenstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen stehen
zwei gute gangbare Wäschrollen
große Windmühlenstraße Nr. 46.

Weinflaschen à Stück 9 ₰ sind zu verkaufen Glockenstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein Küchenofen mit 2 Maschinen und kupferner Wasserpfanne, ziemlich neu, sehr passend für eine große Wirthschaft, Centralhalle, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist billig
ein in gutem Zustande befindlicher leichter Jagdwagen, ein- und zweispännig zu fahren, deutsches Haus bei Herrn Berger.

Zu verkaufen ist ein neuer vierrädriger Handwagen mit Leitern. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 51 parterre.

Ein brauchbares Arbeitspferd

steht zu verkaufen bei **G. A. Ehmig**, Sandstein-Geschäft am Schützenhaus.

Pferde-Verkauf.
Zwei **starke fünfjährige Schwarz-Schimmel**, weiße Mähnen und Schweife, Wallachen, stehen zum Verkauf St. Wien.

Im goldnen Schiff in Dessau steht ein
5jähriger Schimmel
zum Verkauf.

Ein großer zahmer
Kakadu,
einige sehr schöne sprechende graue und andere **Papageien**, auch einige zahme **Aeffchen**, wovon einer schon dressirt, sind billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe.
C. Ratzkofsky.

Zu verkaufen sind mehrere Hundert Schock **Mehlwürmer** à Schock 1 ℳ.
Näheres Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengewölbe.

Kieferne Pfosten.
Das Nutzholz-Geschäft Reudnitz, Gemeindegasse empfiehlt eine große Auswahl von astreinen kiefernen Pfosten 3", 2", 7/4", 6/4", sowie kfr. Breter 5/4", 1", 3/4" von jeder Länge, sowie eichene Pfosten und Breter, Erle, Birke, Linde, Kirschbaum u. s. w., versichert prompte Bedienung nebst billigen Preisen.
Gebr. Kahdemann.

Für den Garten
empfiehlt zum Anpflanzen alle Arten Obstbäume, als Aepfel, Birnen, Kirschen, Reineclauden, Aprikosen, Pfirsichen, Pflaumen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, eßbare Kastanien, ferner Zierbäume, als recht schöne Kastanien, Platanen, Birken, Pappeln, Trauer-Eschen, Ziersträucher zu englischen Anlagen, wilden Wein zur Berankung von Lauben und Mauern, hochstämmige Rosen in den feinsten Sorten, Weißdorn zu Hecken u. s. w.
F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
Karolinenstraße Nr. 22, nahe dem bayerischen Bahnhof.

Das Lager meiner holländischen
Blumenzwiebeln
ist noch so ziemlich assortirt und empfehle selbige in bester Waare, da ich bis zum 14. d. Mts. gern damit räumen wollte und verkaufe um 10% billiger.
C. Fr. Rietzschel,
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Rosen-Freunden
kann ich mein Sortiment von den besten Remontant-, Bourbon-, Thea- und Noiset-Rosen in halb- und hochstämmigen bestens empfehlen, so wie auch viele schöne Sorten einmal blühende in starken Strauch-Exemplaren, engl. großfrüchtige Stachel-, Johannis- und Himbeer-Sträucher, Obstbäume ꝛc. — Da es mir an Platz fehlt, namentlich für letztere, verkaufe ich zu den allerniedrigsten Preisen.
C. Fr. Rietzschel,
Querstraße Nr. 24.
Bestellung in mein Geschäft Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Veredelte Rosen,
bestehend in den besten beliebten Sorten, größtentheils neue, von 1—8 Fuß Höhe, sind circa 5 Schock billigst zu verkaufen in **Neutzsch** bei Thecla.
Auch werden circa 20 Schock wilde über 6 Fuß Höhe zu kaufen gesucht.
C. Zapf.

Sehr gute gebirgische Kartoffeln
sind heute auf dem bayerischen Bahnhofe im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen.
A. Hofmann.

Beste Zwickauer Gassteinkohlen
in 1/1 und 1/2 Lowrys so wie in einzelnen Scheffeln und beste **Böhmische Patentkohlen** verkauft zu billigen Preisen
Gründel, Johannisgasse Nr. 35.

Steinkohle, Braunkohle und Brennholz wird verkauft in Reudnitz, Gemeindegasse.
Gebr. Kahdemann.

Zur gefälligen Beachtung.
Da jetzt der Winter naht, mache ich das geehrte Publicum aufmerksam auf mein reichhaltiges Lager von besten **Zwickauer Steinkohlen** in halben und ganzen Lowrys, so wie in Scheffeln, **böhmische Patent- und Altenbacher Braunkohle**, sehr trocknen **Torf** und **Coaks**; bei Abnahme größerer Quantitäten stelle ich die billigsten Preise.
F. Steinborn, Münzgasse, Petersschießgraben.

Verkauf.
Einige Scheffel **schöne große Pflastersteine** liegen billig zum Verkauf in Stadt Wien.

Nummer fünf
ist eine empfehlenswerthe Dreier-Cigarre bei
H. Meltzer.

4 ℔ feinsten grünen **Java-Kaffee** für 1 ₰ 6 ℳ, im Einzelnen 9 1/2 ℳ bei **Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

Pechkohle 1. Sorte pr. Lowry 90 Ctr. à 21 ₰, Würfelkohle do. 18 ₰, Nußkohle do. 16½ ₰, böhm. Salonkohle pr. Schffl. à 13 ℳ, Gascoaks à 11 ℳ, Altenbacher Braunk. à 10 ℳ, völlig trocken, bei **Carl Aster jr.,** Comptoir Brühl Nr. 65. Niederlage kl. Windmühlengasse 2.

Das Lager sämmtlicher

Cacao's und Chocoladen

von **Jordan & Timaeus** in **Dresden** bei
Otto Wagenknecht, Central-Halle.
Vanille-Chocoladen à 14—40 ℳ,
Gewürz-Chocoladen à 6—16 ℳ,
Cacao-Masse à 13—20 ℳ,
Cacao entölt à 16 ℳ, **Cacoigna,**
Cacao, holländischen, **Cacao-Kaffee** à 7 und 15 ℳ,
Racahout de l'Orient, -des Arabes,
Arrow root, echtes Bermudas,
Gesundheits-Chocoladen à 10—20 ℳ,
Sanitäts-, als **Isländ. Moos-, Osmazôm-, Brust-, Eichel-, Mandelmilch-, Zittwer-,**
Arrow root- & Carageen-Moos-Chocolade,
Speise-Chocoladen in großer Auswahl,
figurirte Chocoladen desgleichen,
Pastillen mit Vanille mit und ohne Gewürz,
Pralines mit **Ananas-, Pistazien-, Kaffee-, Likör-, Himbeer-** und **Erdbeer-Füllung,**
Cacao-Thee, Chinesische Thee's, als: schwarz à 1⅓, 2⅓, 3 ₰, grün à 1⅓, 1⅔, 2 ₰,
Suppen-Chocolade à 6, 6½, 7, 8 ℳ,
Reismehl für Küche und feines Gebäck.

Feinste Menado-, Java- und **Mocca-Kaffees,** im Preise von 12—18 ℳ pr. Pfd. täglich frisch geröstet empfiehlt die
Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.
Verkaufslocal **Neumarkt Nr. 9.**

Dampf-Kaffee,

als: **Mocca** à ℔ 15 ℳ, **1. Qual.** à ℔ 13½ ℳ,
2. Qual. à ℔ 13 ℳ, **3. Qual.** à ℔ 12 ℳ.

Meissener Weine.

Speisewein blank à Fl. 6 ℳ,
Tischwein roth und blank à Fl. 8 und 10 ℳ.

Niederlössnitzer Champagner

1/1 u. 1/2 Fl. zu Fabrikpreisen à 25, 30, 35 ℳ.
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Süssen Weinmost,

Whitstabler Austern, Frankfurter Würstchen, ital. Maronen, ruff. und Hamburger Caviar.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Süßen Weinmost

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Süsser Wein-Most

ist die erste Sendung angekommen à Bout. 6 ℳ,

echte Frankfurt a. M. Bratwürste

empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Brabanter Sardellen à ℔ 5 ℳ.
Vollhäringe, zart und fett, à Schock 1⅓ ₰.
Feinstes Provenceröl à ℔ 12 ℳ.

Colonia-Kerzen

à Pack 8, 8½, 9, 10 ℳ, bei 10 Pack à ½ ℳ billiger.
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Neue Russische Schoten,
- **Sultania-Rosinen,**
- **Istrianer Nüsse,**
- **Tafelfeigen,**
- **Algerische Datteln,**
- **Sardines à l'huile,**

frische u. getrocknete Trüffeln,
Pomm. Gänsebrüste,
Rhein-Lachs, geräuchert,
Veroneser Salami,
Hamb. Rauchfleisch u. Rindszungen,
Frankfurter Würste,
französ. Käse,
frische Austern,
Kieler Sprotten,
Echte Teltower Rübchen.
A. C. Ferrari.

Die 31. und 32. Sendung

grosse

holst., Whitstabler u. Ostender Austern

in Auerbachs Keller.

Frische Holsteiner und Whitstabler Austern,
frische Schellfische,
frische See-Dorsch,
Gänse-Keulen-Gelé,
neue Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
frische franz. Perigord-Trüffeln
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Kieler Speck-Pöklinge,

Emmenthaler Schweizer, Sahnkäse,
ff. Chester-Käse empfiehlt
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Schellfische und Seedorsch

ganz frisch bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

Guten Mostrich
oder Senf zum Verspeisen billig bei **Meltzer.**

Sehr starken Candis-Syrup
à 2 ℳ pr. Pfd. kauft man bei **H. Meltzer.**

Echt böhmische **Rebhühner,**
reines pomm. **Gänseschmalz,**
große pomm. **Gänsebrüste,**
fetten geräucherten **Rheinlachs**
empfiehlt **M. D. Schwennicke Wwe.**

Spanische **Granat-Aepfel,**
echte ital. **Maronen,**
echte ital. **Brünellen,**
lange **istrianische Haselnüsse,**
neue **Smyrnaer Tafelfeigen**
empfiehlt **M. D. Schwennicke Wwe.**

Münchener Schmelzbutter, nur feinste frischeste Prima-Waare in Kübeln von 60 bis 150 Pfund außerordentlich billig bei
M. D. Schwennicke Wwe.

Frischen westphälischen Pumpernickel,

Hamburger Pökelrindszunge,
do. do., geräuchert,
empfiehlt **W. Quellmalz,** Neumarkt Nr. 9.

Milch.

Den geehrten Herrschaften und Familien zur ergebenen Nachricht, daß das längere Zeit eingestellt gewesene Bringen der Milch in die Häuser, resp. Wohnungen, seit kurzem wieder begonnen hat; gefällige Aufträge werden zur pünctlichsten Besorgung angenommen in der **Oekonomie des Stadtgutes Pfaffendorf.**

Münchener Schmelzbutter, ungarisches Schweinefett,

Provencer-Oel, italienische Brünellen, echten Traubenessig

bei **Wilhelm Wiesing**

sonst **A. Louis Fähndrich**, Tauchaer Straße Nr. 11.

Mein ärztlich empfohlenes

Z. Malz-Extract-Bier

ist von ganz vorzüglicher Güte. Ich verkaufe solches in Flaschen, abgelagert, à 3 ℳ 5 ₰, (Einsatz für die Flasche 15 ₰) und täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 ₰, dergl. in Gebinden von 1/8 Eimer ab und mehr. **Carl Grohmann**, Burgstr. 9

Rittergutsmilch ist täglich zweimal früh und Abends 1/27 Uhr abzulassen Carolinenstraße Nr. 13, Victualiengeschäft.

Es wünscht

Jemand ein hier bestehendes solides und rentirendes kaufmännisches Geschäft zu kaufen oder sich bei einem solchen mit Capital zu betheiligen. Desfallsige Adressen erbittet man sich, strengste Discretion zusichernd, unter W. F. 335. durch die Exped. d. Bl.

Ein Himmelsglobus

von 8—12" Durchmesser wird billig zu kaufen gesucht. Adr. unter H. G. # 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein feuerfester **Geldschrank**, klein, mit oder ohne Untersatz, gebraucht, aber noch in gutem Zustande. Adresse unter F. # 1000 poste restante.

Leihhausscheine so wie Betten und Wäsche werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht Wiesenstraße 15, 1. Etage.

Getragene Kleidungsstücke

werden wegen nöthigem Bedarf zu den höchsten Preisen gekauft Brühl Nr. 78 bei **Ed. Andrä.**

Gesucht werden 6—8 Stück gebrauchte Photogén-Lampen Nicolaistraße Nr. 41.

Für leere Düsseldorfer Punsch-Sprupflaschen von Röderer, Schiefer, Selter, Herz und Franck zahlt per Stück 8 ₰ der Hausmann Neumarkt Nr. 9.

Auszuleihen sind 7000 ℳ im Ganzen oder in einzelnen Posten zu 4½ Procent Zinsen auf pupillarische Hypothek durch Dr. **Kori** sen., Salzgäßchen Nr. 8.

2000 ℳ bis 6000 ℳ sollen gegen genügende Hypothek sofort ausgeliehen werden.

Selbstverleiher unter P. 2. poste restante Leipzig.

Gesuch.

Ein Witwer ohne Kinder sucht eine rechtliche brave Person zur Lebensgefährtin, Jungfer oder Witwe ohne Kinder, mit etwas Vermögen. Die darauf Eingehenden belieben ihre werthen Adr. unter der Chiffre F. W. Nr. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Für ein hiesiges in bester Lage befindliches Geschäft wird ein stiller Theilnehmer mit einer baaren Capital-Einlage von 4 bis 6000 ℳ gesucht. Dasselbe führt nur courante Waaren u. wirft nachweislich einen Reingewinn von 33⅓% ab.

Darauf Reflectirende erfahren alles Nähere auf ihre Offerten unter P. P. # 30 poste restante Leipzig.

Agenten-Gesuch.

Für eine bekannte solide Lebensversicherung werden für hier und Umgegend Specialagenten gesucht. Offerten sub A. B. # 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wer

ertheilt Unterricht in der **Schwed.** u. **Norweg. Sprache?** Adr. gef. unter Chiffre S. M. # 3 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Maschinenmeister-Gesuch.

Ein erfahrener Maschinenmeister, welcher in Führung der Schnellpresse, auch zugleich auf der Handpresse etwas Tüchtiges leisten kann, wird zum sofortigen Engagement von einer angesehenen Buchdruckerei in der preußischen Rheinprovinz gesucht.

Näheres darüber zu erfahren in der Buchhandlung von Julius Werner in Leipzig, Königsstraße Nr. 25.

Apothekergehülfen-Gesuch.

Für eine bedeutende **Apotheke** in einer der größten Städte **Sachsens** wird gegen guten Gehalt ein **Gehülfe für die Receptur** gesucht.

Nähere Auskunft ertheilen **Metzner & Otto, Schützenstraße in Leipzig.**

Zwölf tüchtige Korbmachergesellen,

zu groß geschlagener und Gestell-Arbeit brauchbar, finden bei gutem Lohn dauernde Condition.

Drei Thaler Reisegeld werden vergütet.

Friedrich Schneemilch in Halberstadt.

Gesucht.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein tüchtiger **Restaurations-Kellner.** Schriftliche Adressen werden unter Chiffre C. A. 38. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein **Kutscher**, der gute Zeugnisse hat, gut fahren kann und treu und ehrlich ist.

Nur solche mögen sich melden in der Halle'schen Straße Nr. 7 in der Restauration.

Gesucht wird ein williger Hausbursche bei gutem Verdienst Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2.

Gesucht

wird ein kräftiger **Laufbursche zum Bücheraustragen** in Neuschönefeld Nr. 9.

Gesucht wird ein an Arbeit gewöhnter Laufbursche kleine Windmühlengasse 5, 1. Etage.

Unterzeichneter sucht einige **Mädchen**, welche schon in der Buchbinderei beschäftigt waren. **J. Stehmann,** Neumarkt 38.

Ein solides Mädchen findet Beschäftigung im **Weißnähen** Reudnitz, Leipziger Gasse 41/62c parterre links.

Geübte Blumenarbeiterinnen, so wie auch Lernende werden gesucht Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, im Nähen geübt, für dauernde Beschäftigung Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Ich suche für meine Wirthschaft eine **ältere** weibliche Person, die sich aller Arbeit unterzieht. Mit Buch zu melden Neuschönefeld, Schulhaus. **Eckert.**

Gesucht wird zum 15. November ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist, Querstraße Nr. 5, 3. Etage bei Madam Rothe.

Gesucht wird sogleich ein gutes und solides Kindermädchen in Lebes Hotel garni am Park Nr. 10.

Gesucht. Ein reinliches ordentliches Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum 15. ds. Dienst Ecke der West- und Colonnadenstraße Nr. 14b parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Zimmermädchen. Näheres Stadt Dresden.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist, Barfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen in Wölblings Keller.

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiges Mädchen zum Waschen und häuslicher Arbeit Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen im Hofe quervor.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen mit guten Attesten für häusliche Arbeit Roßplatz Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen Stadt Frankfurt.

Gesucht sogleich oder 15. Novbr. ein Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder Petersstraße 38, Hof 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Dienstmädchen gesetzten Alters, für Küche und Hausarbeit, wird vom 1. December ab gesucht. Meldung nur mit guten Zeugnissen Frankfurter Straße Nr. 76.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Attesten versehen, wird sogleich gesucht. Zu erfragen Nicolaistraße, Deutrichs Hof bei Herrn Zische, Victualienhändler.

Zum 15. Nov. wird ein anständiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Rudolphstraße Nr. 1, Mittelgebäude 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetztem Alter wird sogleich oder den 15ten in Dienst gesucht Reudnitz, Seitengasse Nr. 108 im Gewölbe.

Für die Vormittagsstunden wird ein Mädchen zur Aufwartung gesucht Neumarkt Nr. 33, 1. Etage bei M. Bachmann.

Ein mit der Buchhaltung, Correspondenz und **allen kaufmännischen Arbeiten ganz vertrauter, gut empfohlener Kaufmann,** gesetzteren Alters, der auch im Stande ist, eine baare Caution von 500—1000 ℛ zu leisten, sucht anspruchslos eine Stellung als Buchhalter, Comptoirist ꝛc.

Derselbe würde auch kaufmännische und gewerbliche Bücher einrichten, ordnen, und zeitweise oder dauernd führen.

Gütige Adressen werden unter Chiffre G. A. ♯ 38. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, der vier Jahre in einem **bedeutenden Detail-Geschäfte** sowie auch auf dem Comptoir gearbeitet hat und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht eine Stelle in einem **Fabrik-** oder **Engros-Geschäfte.**

Adressen unter W. M. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher eine Reihe von Jahren in Amerika gelebt, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Holz- und Kohlengeschäft. Derselbe kann auf Verlangen mehrere Tausend Thaler Caution leisten, würde auch ein derartiges Geschäft käuflich zu übernehmen nicht abgeneigt sein. Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre F. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Bauzeichner (Maurer)

sucht auf kurze oder längere Zeit Beschäftigung bei einem Architekt, Maurer- oder Zimmermeister.

Adressen unter R. O. ♯ 25 wolle man gefäll. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann, welcher in allen Schriften so wie im Zeichnen und Malen geübt ist, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle bei einem Firmaschreiber, Lackirer oder in einem andern Geschäft.

Adressen beliebe man unter R. S. ♯ 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher in der Photographie bewandert ist und in einigen auswärtigen Ateliers gearbeitet hat, sucht eine Stelle als Gehülfe. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter N. P. niederzulegen.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der seit einem Jahre in dem ersten Schnitt-Geschäft einer mittleren Provinzialstadt gelernt hat, wünscht seine Lehrzeit an einem größeren Platze, am liebsten in Leipzig fortzusetzen und zu beenden.

Gefällige Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. W. ♯ 2. erbeten.

Ein verheiratheter Zimmermann (früher Militair) sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Hausmannsposten. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Nähere Auskunft wird Hr. Moritz Vollrath, alte Waage, zu ertheilen die Güte haben.

Ein junger Mann,

gedienter Militär, der gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausknecht u. dgl.

Näheres Gewandgäßchen Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Ein junger gewandter Kellner, welcher noch in Condition ist, wünscht jetzt oder 15. eine Stelle.

Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann bayerscher Platz Nr. 21.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher bis jetzt in Condition war, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Diener.

Geehrte Herren werden gebeten ihre Adressen unter A. P. ♯ 9 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

☛ Ein kräftiger arbeitsamer **Bursche sucht Stelle** und ist gut empfohlen. Brühl 15, 3 Treppen.

Eine geübte **Zuschneiderin** im Weißwaaren-Fach sucht Beschäftigung. Adressen werden erbeten unter Chiffre **E. Z. N. 3.** poste restante.

Ein junges Mädchen, in der Näherei geübt, wünscht bei einem Herrn Schneider oder Schuhmacher placirt zu werden. Adressen bittet man unter E. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht zum 15. oder Ersten einen Dienst als Ladenmädchen oder anderen ähnlichen Posten; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen.

Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaaren-Geschäft bei M. Gläßer.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen sucht bis zum 15. Novbr. einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen Bosenstraße 10, 4 Treppen rechts.

Eine streng rechtliche Frau, im Restaurationsfach erfahren, sucht als Beihülfe der Hausfrau beizustehen bei vorkommenden Bällen, Schmäußen oder dergleichen. Adressen bittet man abzugeben bei Frau Nitsche, kleine Fleischergasse im Senfverkauf.

Ein gebildetes Frauenzimmer in den 30r Jahren, welche längere Zeit auf Gütern selbstständig conditionirte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine anderweitige derartige Stellung.

Sie ist auch nicht abgeneigt die selbstständige Leitung eines städtischen Haushalts so wie die vielleicht damit verbundene Erziehung der Kinder zu übernehmen. Antritt kann zu jeder beliebigen Zeit erfolgen. Adressen bittet man abzugeben Münzgasse 8 part.

Ein Mädchen aus guter Familie, im Putz und Schneidern geübt und sich jeder Arbeit unterziehend, sucht bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame Condition. Werthe Adr. bittet man Elisenstraße Nr. 3 part. links niederzulegen unter B. C. D.

Als Jungemagd, Stubenmädchen oder zur häuslichen Arbeit kann ein junges gesittetes Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, gut empfohlen werden zum baldigen Antritt

Poststraße Nr. 4 parterre.

Eine perfecte Köchin wünscht Beschäftigung, sei es in einem Hotel, einer Restauration oder in Familien.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht sofort oder zum 15. November einen Dienst als Köchin und für häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres Kupfergäßchen Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht den 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Näheres bei der Herrschaft

niederer Park Nr. 4, 1 Treppe.

Ein stilles Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; sie ist im Platten, Waschen und Nähen nicht unerfahren. Katharinenstraße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein braves und williges Mädchen sucht bis 15. November oder sofort für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Das Nähere bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 8 parterre.

Ein junges zuverlässiges und ordnungsliebendes Mädchen aus Thüringen, aus guter Familie, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer hiesigen anständigen Herrschaft Dienst. Näheres beim Advocat Herrn Götz, Neumarkt in der Marie.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich, zum 15. d. Mts. oder später für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Ein junges anständiges arbeitsames Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort einen Dienst. Adr. unter V. N. O. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen aus Bayern, welches nähen kann, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Döring, Zeitzer Straße.

Eine Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort oder zum 15. November ein Unterkommen. Große Windmühlenstraße Nr. 7 im Garten 1 Treppe.

Eine zuverlässige **Kinderwärterin** sucht zum 15. oder 1. einen Dienst. Näheres Tauchaer Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst zum 15. Novbr. oder 1. Decbr.

Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht **Aufwartungen.** — Das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Näheres Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine gesunde **Amme** sucht sofort Dienst

Gerberstraße Nr. 43 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu miethen gesucht

wird ein Keller, der sich zu einer Bierniederlage eignet. Adressen unter G. M. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird eine helle, ziemlich geräumige **Parterre-Localität** für eine mechanische Werkstatt. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 29, 1 Tr.

Gesucht wird eine kleine Niederlage oder Kammer zur Aufbewahrung einiger Meubles. Adr. an Hrn. Kfm. Reise, Universitätsstr.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis, parterre oder 1. Etage, Preis 80—110 Thlr., in der Dresdner oder Peters-Vorstadt.

Werthe Adressen sind bei Herrn Kaufmann Reise, Universitätsstraße, abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein junges Ehepaar sucht für Ostern oder auch früher ein aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehendes Logis in der Vorstadt. Offerten mit Preisangabe niederer Park Nr. 10.

Gesucht wird von ein Paar Eheleuten ohne Kinder sofort oder zu Weihnachten ein Logis von 70—100 ₰. Adressen bittet man unter C. S. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden stillen Leuten ein kleines Logis im Preise von 36 bis 50 ₰, zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Adressen unter **F. H.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Neujahr bei ruhigen, wo möglich kinderlosen Leuten, in der Stadt oder an der Promenade, in der 2ten Etage, nach Morgen oder Mittag gelegen, eine geräumige Stube mit Kammer oder Alkoven, ohne Möbel, mit separatem Eingang im Preis von 60—80 Thaler. Adressen unter R. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. December suchen zwei junge Kaufleute eine elegante Wohnung, bestehend aus meublirter Stube und Kammer an der Promenade oder in der Nähe des Marktes. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter B. ♯ 14.

Gesucht wird eine Stube zu 12 ₰ ohne Meubles und meßfrei. Adressen abzugeben Frankf. Str. 20 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. December ein heizbares Stübchen ohne Bett bei einer achtbaren Familie.
Adressen mit Preisangabe sind abzugeben beim Hausmeister in der Georgenhalle.

Vermiethung.

Für **zwei Herrschaften** getrennt oder für einen Lohnkutscher **Alles zusammen** sind ab 1. Decbr. d. J. oder 1. Jan. 1862 Stallungen, **Heu- und Haferböden, Logis** und Wagen-Remisen zu vermiethen **Stadt Wien.**

Zu vermiethen ist ein trockner Keller
Ritterstraße Nr. 25.

Die Hälfte der ersten Etage
Inselstraße Nr. 2 ist für nächste Ostern oder vom 1. Febr. n. J. anderweit zu vermiethen. Näheres daselbst beim Besitzer
Fr. Louis Erhardt.

Zu vermiethen ist Sporergäßchen Nr. 10 die 3. Etage per Weihnachten. Näheres bei Wipold & Seyferth, Markt 14.

Ein kleines Hoflogis für 36 ₰ auf der Johannisgasse ist zu Weihnachten zu vermiethen. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Mönch, Bosenstraße.

Zu vermiethen ist sofort auf 2 Monate ein kleines Familienlogis Hospitalstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen sind zwei Familien-Logis in Reudnitz, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör.
Näheres bei **G. A. Borvitz** in Reudnitz.

Zu vermiethen

ist billig auf 5 Monate eine kleine gemüthliche Stube mit Alkoven an solide pünctliche Leute, von jetzt an zu beziehen,
Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermiethen ist sofort oder zum 1. December eine freundliche gut meublirte Stube mit separatem Eingang
Marienstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist sofort eine heizbare Stube mit Meubles Reudnitz, Täubchenweg, Römers Haus 2 Treppen.

Zu vermiethen ist Mitte der Stadt eine fein meublirte Stube. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Cabinet Salzgäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Universitätsstraße Nr. 10, 3. Etage vorn heraus, silberner Bär.

Zu vermiethen eine ausmeublirte Stube für einen oder zwei Herren, meßfrei, am Markt, wenn gewünscht auch Mittagstisch. Das Nähere beim Schleifermeister Kullmann, Hohmanns Hof.

Zu vermiethen sind zwei Stuben, eine mit separatem Eingang sofort oder zum 15. d. M., an ledige Herren
Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte freundliche Stube nach der Promenade heraus Brühl- und Theaterplatz-Ecke Nr. 89, 4. Et.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube nebst Cabinet Frankfurter Straße Nr. 64, 1 Treppe vorn heraus.

Garçonlogis. Zu vermiethen ist eine freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus, mit oder ohne Meubles, 3. Et. Burgstr. 24.

Neue Straße Nr. 8 parterre vorn heraus zwei Stuben ohne Meubles zu Weihnachten zu vermiethen. Näheres 1 Treppe.

Eine freundliche heizbare Stube, unmeublirt, ist sofort an einen Herrn oder Dame zu vermiethen. Adressen bittet man Antonstraße Nr. 6 parterre abzugeben.

Eine meublirte Stube, mit oder ohne Kammer, vorn heraus, ist an anständige Herren sogleich oder auch später zu vermiethen Frankfurter Straße 10, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer zu vermiethen Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein sehr hübsches, meublirtes, gut heizbares Stübchen mit Hausschlüssel ist zu vermiethen kleine Burggasse 10, 2 Treppen.

Ein schönes meublirtes Parterrezimmer ist für 5 ₰ monatlich zu vermiethen Magazingasse Nr. 11 b.

Sofort oder zum 15. Nov. ist eine meublirte Stube mit Alkoven zu vermiethen Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Eine Stube mit Schlafkammer ist zu vermiethen an einen Herrn Roßplatz Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Reichsstraße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus, ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine freundlich meubl. Stube mit Schlafgemach, vorn heraus, ist an einen oder zwei Herren billig zu vermiethen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 6 bei Herrn Kaufmann Ritter.

Eine fein meublirte Stube nebst Kammer, separatem Eingang, ist an einen oder zwei Damen sofort zu vermiethen. Näheres im Vergolder-Geschäft, Auerbachs Hof.

Eine große Kammer und Mitbenutzung der Stube ist wöchentlich für 10 ₰ zu vermiethen Glockenstraße Nr. 1a parterre links.

Eine Schlafstelle ist offen in der Zeitzer Straße Nr. 11 im Hofe rechts. Auch eine **Kinder-Bettstelle** ist daselbst billig zu verkaufen.

Offen ist sofort eine **Schlafstelle** für einen jungen ordentlichen **Menschen** oder **Mädchen** in der Dresdener Straße. Zu erfragen beim Kaufmann Herrn **Ewald Ritter,** Dresd. Str.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen für Herren Tauchaer Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht werden 1 oder 2 solide Leute in Schlafstelle Dresdener Straße Nr. 9, im Vorderhaus 2 Treppen bei Hille.

Tägliche Omnibusgelegenheit zwischen Pegau und Leipzig,

à Person 7½ ₰.
Abfahrt von **Pegau** früh 6 Uhr.
" " **Leipzig** Nachm. 2 Uhr.
Ankunft in **Leipzig** früh nach 9 Uhr.
" " **Pegau** Nachm. nach 5 Uhr.
Stationsplatz in Leipzig: Neumarkt 14, Gasthaus zur hohen Lilie.
August Stein, Omnibusbesitzer.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert- u. Ballmusik.

TIVOLI.

Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an. Mein Nürnberger Bier (noch altes) aus der königl. Brauerei ist vorzüglich.
G. Glesinger, Post-Restauration.

Forsthaus Kuhthurm.

Meinen werthen Gästen, denen keine specielle Einladung zugegangen, mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß der alljährlich bei mir stattfindende

Wurstschmauss mit Ball

heute Sonnabend den 2. November

abgehalten wird und lade zu recht zahlreicher Betheiligung höflichst ein.

C. D. Schatz.

Wiener Saal. Tanzmusik bei dem heutigen **Schlachtfest**, wozu Abends ergebenst einladet **G. Naundorf.**

Lindenau.

In Richters Salon

morgen Sonntag den 3. November

Ballmusik von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt div. **Speisen** und **Getränke**, feinen **Kaffee** und **Kuchen**. Ergebenst **C. Richter.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen **Concert und Tanzmusik.**

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an stark besetzte **Concert- und Ballmusik.** Es ladet ein **das Musikchor.**

Morgen Sonntag in Stötteritz

Pflaumen-, Aepfel- und mehre Kaffeekuchen, Mandel- u. Rosinenstolle, div. warme Speisen, ff. Bayerisches u. vortreffliches Lagerbier. Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2, 3½, 5½, 7 U. 10; retour 2½, 4½, 6½, 8½ U. Schulze.

Hamburger Wein- Bayerische Bier- Stube,

Grimma'sche Strasse No. 16.

Täglich frische Bouillon à Tasse 1 Ngr. und **Mockturtle-Suppe.**

Hamburger Wein- Bayerische Bier- Stube,

Grimma'sche Strasse No. 16,

Hecht-Cotelettes.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

altes Nürnberger von **Kurz** à Glas 2½ Ngr, so wie **Vereinsbier** von hier à Glas 13 ₰ kann ich bestens empfehlen.

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Mockturtle-Suppe

empfiehlt für heute **C. W. Schneemann.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei **C. Mahn,** Hainstraße 14.

Bayerische Bierhalle von **J. G. Kitzing.** Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Heute Abend **Hasenbraten** im blauen Hecht. ***A. Maue.***

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, empfiehlt heute Abend **Karpfen polnisch** und **Gänsebraten.** **C. A. Mey.** d. J.

NB. **Guten Mittagstisch** empfiehlt ergebenst

Einen kräftigen Mittagstisch

im Abonnement 6½ Ngr, zu jeder Tageszeit eine Auswahl Speisen **à la carte,** vorzüglich **echt bayerisches Bier** empfiehlt **Moritz Vollrath in der alten Waage.**

Mittagstisch zwei halbe Port. 5 Ngr. empfiehlt A. Courtois, Königsplatz 16.

Restauration zur grünen Schenke

empfiehlt für heute **Schlachtfest; Wernesgrüner** und Lagerbier ganz vorzüglich.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest, früh **Wellfleisch,** Mittags **frische** und Abends **Bratwurst** bei Gewandgäßchen Nr. 1 **Louis Kunze.**

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet Joh. Richter, Bamberger Hof.

Bierhalle, Windmühlenstraße 15. Heute ladet zum **ersten Schlachtfest** freundlichst ein der Restaurateur.

NB. Das Lagerbier ist famos.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Zweite Beilage zu Nr. 306.] 2. November 1861.

ODEON.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

Gosenthal.
Heute zum Schluß der Kirmeß starkbesetzte **Ballmusik**, Hasen-, Gänse- und Entenbraten, Karpfen polnisch mit Weinkraut, ff. Gose und feines Lagerbier.
NB. Abends **gesellschaftliches Kegelschieben.**
C. Bartmann.

Tanzmusik
morgen Sonntag den 3. November in
Connewitz,
Eutritzsch in der **Oberschenke,**
Klein-Zschocher,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Morgen Sonntag den 3. November
Tanzmusik
in **Plagwitz** und **Mockau,**
Zweinaundorf und **Windorf,**
Altsellerhausen, Klößners Salon,
vom Musikchor E. Hiller.

Gasthof zum Reichsverweser
in Kleinzschocher.
Morgen **Concert** und **Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr.

Drei Mohren. Morgen Sonntag **Tanzmusik.**

Frankfurter Aepfelweinstube,
Sporergäßchen Nr. 2.
Heute Abend **Solbersfleisch mit Klößen, echt Frankfurter Bratwürste mit Salat.**

Die Restauration von A. Grun,
Petersstr. 37, empfiehlt täglich Bouillon von frischgekochtem Rindfleisch mit Brödchen à Tasse 1 Ngr, wie auch Croquets à St. 15 Pf. als etwas zum Frühstück ganz vorzüglich Geeignetes, und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Wartburg. Heute Abend Topfbraten mit Klößen.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet
E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute Abend **saure Kaldaunen**
große Windmühlenstraße Nr. 19. **R. Ludewig.**

Joachimsthal.
Dessauer Bier-Niederlage
empfiehlt ein gutes Glas altes Bier à 13 Pf. Heute Abend Allerlei mit **Krebsnasen.** J. F. Senf.

Crottendorf.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Broschwitz.

Restauration von F. L. Schulze
in Lindenau ladet heute zum **Schlachtfest** ergebenst ein. Biere ff.

Goldnes Weinfass. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Ludwig Hellmann.

Restauration von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe.
Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** und empfehle letzte Sendung altes **Nürnberger** so wie **Lagerbier** als ganz vorzüglich. Mein gutes **Billard** mit neuen Bällen bitte zu berücksichtigen.

Heute Schweinsknochen und Gänsebraten mit Klössen etc. Täglich Bouillon à Seidel 13 Pfge. extrafein.
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu freundlichst einladet
Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend bei
Franz Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen nebst einem ff. Töpfchen **Lagerbier** ergebenst ein
Carl Mannschatz, Thalstraße Nr. 25.

Schweinsknochen mit **Klößen** ꝛc., warme und kalte Speisen empfehle für **heute Abend.** Ausgezeichnetes **Weißbier** und **Lagerbier** in und außer dem Hause.
Zugleich empfehle ich meine **Marmorkegelbahn** von früh bis Abend 7 Uhr zur Benutzung. NB. Auch habe ein Local für geschlossene Gesellschaften einige Abende noch frei, Spesen werden keine verlangt. **C. Weil,** Marienstr. 9, Reudnitzer Str. 2.

Schweinsknochen mit Klößen, **Meerrettig oder Sauerkraut** empfiehlt zu heute Abend
E. Burkhardt, Neukirchhof.

Blaue Weintraube. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen Vereinsbier empfiehlt u. ladet ergebenst ein **F. T. Maschner,** Kupferg. 3.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut, nebst einem ausgezeichneten Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **Ernst Weber,** Schützenstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig** ergebenst ein
NB. Das Bayerische, so wie das Vereinsbier ist ausgezeichnet. **Prager.**

Kleine Funkenburg. Heute **Schweinsknöchelchen mit Klößen.** Zugleich wird einem geehrten Publicum das ausgezeichnet schöne französische und deutsche Billard zur gef. Benutzung bestens empfohlen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit **Klößen** ergebenst ein
C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 4.

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt für heute Abend
J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh

nebst extrafeinem Vereinsbier (altes) und ladet höflichst dazu ein
August Löwe, Nicolaistraße, der Kirche gegenüber.

Heute
großes Schlachtfest,
Erfurter Felsenkeller-Bier ausgezeichnet, wozu freundlich einladet
W. Schreiber,
goldner Hahn.

Schlachtfest.

Früh 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst ganz ergebenst ein **Heinrich Kitze,** Dresdner Hof.

Heute Schlachtfest bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildhauer,** gr. Windmühlenstraße 17.

Heute Schlachtfest. Es ladet freundlich ein
J. G. Bennsdorf, bayersche Straße Nr. 23.

Heute **Schlachtfest** bei **C. Deutschbein** sonst **Müller,** kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Goldnes Einhorn.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Verloren

wurde am Donnerstag eine messingene Kapsel von einem Wagen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei A. Wiede, Münzg. 12.

Verloren wurde von einem Mädchen, welches einen Anfall von Krämpfen hatte, ein Packet, enthaltend ein graues **Doppel-Lustre-Kleid** nebst einer halben Elle Camelott und 6/4 Elle graue Leinwand, auf dem Roßplatz.

Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben
Roßplatz Nr. 13, 2½ Treppe.

Verloren wurde am Dienstag in der 11. Stunde eine goldne **Broche** von der Erdmannsstraße in die Elsterstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Erdmannsstraße 16, 3 Treppen links.

Verloren wurde vorige Mittwoch in der 8. Abendstunde ein **schwarzer Schleier.** Gegen Belohnung abzugeben Roßplatz Nr. 11, 3 Treppen links.

Verloren wurde ein messingnes Hundehalsband mit Steuernummer 1326. Abzugeben Neukirchhof Nr. 30, 2 Treppen.

Verloren wurde ein **goldner Manschettenknopf.** Abzugeben Lederhof links 3. Etage.

Zwei goldene Nadeln, durch ein Kettchen verbunden, mit Stahlstielen, sind von der Sophienstraße bis zum Schrötergäßchen verloren gegangen. Gegen eine angemessene Belohnung Sophienstraße Nr. 361 abzugeben.

Eine **Spitzen-Manschette** mit einem **goldenen Knopf** ist verloren worden. Gegen gute Belohnung wird um Rückgabe ersucht Elsterstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Am Reformationsfeste wurde beim Herausgehen aus der Paulinerkirche ein **Regenschirm von grünem Alpacca** im Gedränge verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Markt Nr. 5, 4. Etage.

Vertauscht

wurde beim **Martinsschmaus** in Eutritzsch ein **schwarzer Hut** mit E. gezeichnet, und ist umzutauschen Salzgäßchen 6, 3 Treppen.

Liegen gelassen wurde am Donnerstag früh in der Thomaskirche ein kleines Gesangbuch. Der Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe links.

Vertauscht. Am Donnerstag Abend ist in der Garderobe des Gewandhaussaales mein Ueberziehrock wohl aus Versehen vertauscht worden, ich bitte den Umtausch gegen den mir fremden Rock sofort zu bewirken. Friedr. Krätzschmer, oberer Park 5 parterre.

Verlaufen hat sich ein schwarz und weißer Affenpinscher. Abzugeben Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Entflohen

ist ein junger Canarienvogel und gegen gute Belohnung abzuliefern Albertstraße 13, im Hofe 2. Thüre rechts parterre.

Entflogen ist am 31. Novbr. ein gelber **Canarienvogel,** am Kopf und rechten Flügel einen dunklen Fleck. Gegen 20 ℛ Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 18, 2 Treppen.

Mein letztes Wort!

Herr **N. Büchner sen.,** lange Straße Nr. 9.

Im heutigen Tageblatt legen Sie Verwahrung ein, daß ich Sie mit Ihrem Sohn verwechselte. —

— Nun meine Antwort. —

Ich habe gesagt, **Sie** selbst, Herr Büchner sen., haben die ꝛc. Quittung **eigenhändig** ausgestellt, nicht aber Ihr Sohn. — Ferner hat Ihr Herr Sohn (lt. Ihrem Brief vom Juli d. J.) **gar nicht** ein solches Journal-Comtoir wie Sie, folglich kann von einer Verwechslung der Personen hier gar nicht die Rede sein und wenn Ihr Sohn in Ihrem Geschäft thätig, so müssen Sie als Principal Ihre Leute vertreten. Ich fordere Sie nun öffentlich auf, mich zu verklagen und verspreche den geehrten Lesern dieses Blattes das Resultat s. Z. bekannt zu machen.

Reudnitz, den 1. November 1861.

T. Thust jun., Journal-Comtoir, Seiteng. 23.

Mit Geist, Geschick und Humor

ist der abscheuliche Beweis, daß Frauenzimmer keine Menschen sind, von einem Mitgliede des angegriffenen Geschlechts auf eine solche Weise widerlegt worden, daß die durch Justus Wallfisch so schwer beleidigten Frauen, so wie die treuen Anhänger und Verehrer des weiblichen Geschlechts vollkommen Genugthuung erfahren. Clara Mittenzwei hat ihre Aufgabe als Vertheidigerin der gesammten Frauenwelt gegen den häßlichen Wallfisch glänzend erfüllt und wenn man annehmen darf, daß das weibliche Geschlecht hundert Anhänger gegen einen Widersacher zählt, so ist es gewiß zweifellos, daß ihre Arbeit überall die verdiente Anerkennung finden wird. Soeben erscheint ihre verdienstvolle Arbeit in einer Broschüre, unter dem Titel: Was sind die Männer? — Unmenschen! — also keine Menschen; im Preise von 5 Ngr. und wird in der Buchhandlung Neumarkt Nr. 9 zu haben sein.

Herbei! ihr Frauen aller Orten!
Herbei! ihr Mädchen, nah und fern!
Vernehmt einmal in deutschen Worten
Das Lob auch von den saubern Herrn.

Freunde der Gartenkunst

werden hierdurch aufmerksam gemacht auf das in der Maschinenfabrik zu Eutritzsch im Auftrage des Herrn Laurentius so eben hergestellte **eiserne Gewächshaus** von **206 Fuß Länge,** wohl die erste derartige Construction für Leipzig.

Eingesandt.

Es verdient alle Anerkennung, daß Herr Conditor **Felsche** seiner Trinkhalle für kohlensaure Wässer ein **Bouillon-Etablissement** zufügt, in welchem man für den geringen Preis von 1 Ngr eine Tasse Bouillon mit Brödchen haben kann; das Publicum wird von dieser neuen Einrichtung gewiß fleißig Gebrauch machen. Doch scheint es dem Einsender recht und billig, daran zu erinnern, daß ein derartiges billiges **Bouillon-Etablissement** in Leipzig bereits seit Jahren besteht. Es ist dies die Restauration des Herrn **Grum**, Petersstraße Nr. 37, worin man die kräftigste und wohlschmeckendste **Bouillon** von frischem Rindfleisch ebenfalls für 1 Ngr pr. Tasse incl. Semmel bekommen kann.

Würde die geehrte junge Dame, welche am Sonntag Abend von Connewitz n. L. pr. Omnibus fuhr, sich nicht bewogen fühlen, dem neben ihr Sitzenden zu einer sehnlichst gewünschten Annäherung ein Zeichen zu geben? Vielleicht pr. Stadtpost unter H. 56 oder durch die Expedition d. Bl. unter P. St.

Die Achtung, die man vor sich selbst errungen,
Sie gönnt den heißen Thränen freien Lauf!
Sei still, zufrieden „theurer"! Freund —.

„**Freund**"! Du sagst ade? —
Und bist kaum erschienen!
„Darum" niemals geh;
Ade.

Der kleinen lieben netten Braut auf der Georgenstr., Pauline Thiele aus Johanngeorgenstadt, gratulirt zu ihren heutigen Wiegenfeste die alte latsch V...e.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Zigeunerbande von A. Northen in Düsseldorf.
Tilly's Flucht bei Breitenfeld von Demselben.
Der Rosenlauigletscher von C. Heyn in München.
Ansicht von Hyères von F. Ebel in Darmstadt.
Die verlassene Ariadne von Ernst Straß in Dresden.
Aus dem Plauenschen Grunde von L. Venus in Dresden.
Morgen von Jul. Muhr in München.
Abend von Demselben.
Hirsche von Wölfen aufs Eis getrieben von J. F. Wegener in Dresden.
Bauernhof im Winter von G. Lange in Düsseldorf.
Knabe mit Früchten von G. Walther in München.
Am Achensee von Carl Krüger in München.
Christus, das Abendmahl spendend, Altargemälde v. W. Souchon in Leipzig.

Einladung.

Diejenigen, welche sich einem neu zu bilden beabsichtigten Arbeitervereine anzuschließen gesonnen sind, werden hiermit zu einer heute Abend 7 Uhr in **Hoffmanns** Restauration, Windmühlenstraße Nr. 7, stattfindenden Besprechung eingeladen.

J. G. Schneider.

Zehn Thaler Belohnung.

Verloren wurden am 26. d. Mts. 5 Stück 4% Königl. Sächs. Staatspapiere von 1858 à 100 Rthl Serie II., Nr. 76293, 76294, 76295, 76296, 76300, incl. Talon und Zinsbogen.

Wer dieselben bei Herrn **David Wolf**, Schloßstraße Nr. 12, abgiebt oder zur Wiedererlangung derselben behilflich ist, erhält obige Belohnung.

Vor Ankauf dieser Papiere wird gewarnt, da die deshalb nöthigen Schritte bereits gethan sind.

Dresden, den 30. October 1861.

Bekanntmachung.

Adressen und **Berichtigungen** für das

Leipziger Adreßbuch 1862

werden bis zum **2. November** angenommen und wird für diesen Jahrgang namentlich auch die Angabe der „**Stockwerke**" der Wohnungen und Geschäftslocale erbeten, welche im Einwohnerverzeichniß Aufnahme finden sollen.

Leipzig, den 29. October 1861. **Alexander Edelmann, Dresd. Str. 3, Volckmars Hof.**

In Folge mehrseitiger Veranlassung wird der Unterzeichnete 18 bis 20

Vorträge über Botanik für Gartenfreunde, insbesondere angehende und prakticirende Gärtner

während des Winters halten. Selbige werden in der 1. Bürgerschule, rechter Flügel parterre, jeden Sonntag von 11—12 Uhr Statt finden und am **3. November** beginnen.

Dr. Pompper,
Mitglied der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Zum Besten der Abgebrannten im weißen Schwan

letzter Vortrag des Dr. Albrecht: „Das zweite lutherische Jubeljahr und ein Jesuit"

heute Abend in ***Hôtel de Saxe.***

Das Comité.

Anfang 8 Uhr.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält morgen Sonntag den 3. November Vormittags 9½ Uhr im Saale der ersten Bürgerschule **Erbauungsstunde**; Predigt von Herrn Prediger Jungnickel aus Dresden.

Für den Vorstand: **E. A. Roßmäßler**, d. Z. Vors.

Schweizergesellschaft.

Sonntag den 3. November Versammlung Abends 7 Uhr in Kupfers Kaffeegarten.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend Berathung über das Stiftungsfest. — Ballotage.

Der Vorstand.

Singakademie.

Heute Sonnabend **keine** Probe. — Dagegen **morgen** (Sonntag den 3. Novbr.) **½11 Uhr früh**

Hauptprobe für Chor und Orchester

im Saale des Gewandhauses. Um pünctliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

☞ **Zum Bau von Dampfkanonenbooten unter preussischer Flagge.** ☜

Aquarellen von Carl Werner im Cartonsaale des Museums. Neu ausgestellt: Kreuzgang von St. Zeno in Verona. Inneres der Westminsterabtei in London.

G. St. V. Saxonia. 7 Uhr Sitzung. 8 Uhr Unterrichtsstunde Neumarkt 12, 1 Tr. Dr. B.

Vermählungsanzeige.
Otto H. Klemm.
Johanna Klemm geb. **Richter.**
Leipzig, 31. October 1861.

Friedrich Räther.
Marie Räther geb. **Pöhler.**
Leipzig, den 31. October 1861.

Gestern Nachmittag 5 Uhr schenkte uns Gott einen muntern und kräftigen Knaben.
Reudnitz, am 1. November 1861.
Karl Schönknecht,
Albine Schönknecht geb. **Zürbig.**

Heute Nachmittag 4¼ Uhr endete der Tod die schweren Leiden meiner guten Tochter **Amalia Anna** im Alter von 21 Jahren.
Leipzig, 30. October 1861.
Die tiefbetrübte Familie
J. C. Voigt.

Verwichenen Sonntag am 27. v. Mts. riß der unerbittliche Tod meine innig geliebte Frau, **Joh. Marie Rosine** geb. **Simon,** in Folge schwerer Entbindung wieder von meiner Seite. Unser eheliches Glück war nur von kurzer Dauer, aber der Gedanke auf eine einstige Wiedervereinigung erhält mich trotz meines tiefen Kummers aufrecht.
Plagwitz, am 29. October 1861.
Louis Rammelt.

Heute Mittag 12 Uhr starb, 20 Jahre alt, nach schweren Brustleiden im Jacobshospital unser guter Bruder und Neffe, der Bäckergesell **Theodor Uhlig** aus Wolkenstein.
Um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 31. October 1861.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Beerdigung Sonntag 3 Uhr aus dem Hospital.
Noch fühlen sich verpflichtet seinen Herren Aerzten und Wärterinnen öffentlich ihren schuldigsten Dank für die liebevollste, aufopferndste Behandlung und Pflege auszusprechen
die Hinterlassenen.

Berichtigung. Nr. 302 Seite 5438 2. Spalte ist in der zweiten Anzeige von unten, Colporteure ges., Bruno Hinze statt „Henze" zu lesen.

Angemeldete Fremde.

Bernhardt, Postmeister a. Freiberg, d. Haus.
v. Berneck, Director a. Linden, und
Blicher, Dr. med. a. Türkheim, Palmbaum.
v. Bähr, Baron, Gutsbes. a. Mitau, Hotel de Pologne.
Böttiger, Fabr. a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhofs.
Baudissin, Graf, Rent. a. Altona, Hotel de Baviere.
Buchmann, Leinwandhdlr. n. Frau a. Straßberg, weißer Schwan.
Bieße, Pianofortefabr. a. Berlin, schw. Kreuz.
Baum, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Bär, Buchhdlr. a. Zwickau, Stadt London.
Christmann, Kfm. a. Düsseldorf, H. de Bav.
Cohn, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz
v. Diesbach, Oberamtm. a. Stettin, d. Haus.
Dietrich, Kfm. a. Nürnberg, und
Degen, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Delatron, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
Euren, Student a. Stockholm, Stadt Rom.
Ebert, Privat. n. Frau a. Frankfurt, Wolfs Hotel garni.
Engler, Director a. Berthelsdorf, Hotel zum Kronprinz.
Fischer, Oekonom a. Nordhausen, Palmbaum.
Flickenschild, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
Ficker, Kfm. a. Schneeberg, und
Frieß, Kfm. a. Wesel, Stadt Hamburg.
Ferno, Offic. a. Reichenbach, Wolfs H. garni.
Fröhlich, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
Fincke, Cand. theol. a. Kirchheim, Lebe's Hotel garni.
v. Grote, Freiherr, Rent. n. Sohn a. Jühndo, Stadt Rom.
Grimm, Kfm. a. Frankfurt a/M., d. Haus.
Gerstäcker, Schriftsteller a. Coburg, H. de Pol.
Gödeckemeyer, Kfm. a. Meerane, St. Hamburg.
Günther, Kfm. a. Nordhausen, H. de Baviere.
Giller, Kfm. a. Nordhausen, H. z. Kronprinz.
Gottschalk, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Helmerich, Hdlsm. a. Neustadt a/O., und
Hanß, Destillateur a. Göckingen, goldner Hahn.
Heidelberger, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Hoppe, Kfm. a. Osnabrück, Hotel de Russie.
Hirsch, Kfm. a. Mainz, und
Hartmeyer, Kfm. a. New-York, Münchner Hof.
Henning, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Hamburg.
Hetzel, Hutfabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Jäger, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.
Jentsch, Hdlsm. a. Neuhaldensleben, w. Schwan.
Jueichen, Student a. Luzern, Hotel de Prusse.
Künzel, Fabr. a. Neustadt a/O., g. Hahn.
Köstner, Gutsbes. a Langenleuba, und
Koch, Kfm. n. Frau a. Dresden, d. Haus.
König, Kfm. a. Tzschernitz, Palmbaum.
Kerr, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Krause, Frau a. Delitzsch, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Kriegsmann, Student a. Jena, Wolfs H. garni.
Kötzschau, Gastw. a. Fiesselbach, H. z. Kronprinz.
v. Lindheim, Baron, Gutsbes. a. Wien, Hotel de Baviere.
Lehmann, Kfm. a. Bitterfeld, Wolfs H. garni.
Lange Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Lange, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Möller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Mayerstedt, Kfm. n. Frau a. Eupen, H. de Bav.
Matthis, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Mödtinger Secretair nebst Frau a. Göppnitz, Wolfs Hotel garni.
Mittschal, Propriet. n. Frau a. London, und
Mand, Fabr. a. Coblenz, Hotel de Prusse.
Michael, Cand. jur. a. Zittau, Stadt London.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, und
Michael, Hdlgscommis a. Glauchau, Lebe's Hotel garni.
Otto, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Veraire, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
Peters, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Dresden.
v. Ponickau, Fräul. a. Naumburg, St. Hamb.
Pfannschmidt, Kfm. a. Aschersleben, Wolfs Hotel garni.
Ploß, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Ribestino, Kfm. a. Triest, Hotel de Baviere.
v. Reitzenstein, Rgtsbes. a. Schneeberg, Hotel de Prusse.
Römer, Pferdehändler a. Altmittweida, goldne Sonne.
Reiß, Kfm. a. Marienwerder, schwarzes Kreuz.
Schäfer, Fabrikbes. a. Berlin, Palmbaum.
Seyffardt, Kfm. a. Crefeld, Hotel de Russie.
Schnelle, Dr. jur. n. Familie a. Rostock, Stadt Dresden.
Starcke, Fabr. a. Dessau, Restauration d. Berliner Bahnhofs.
Schneider, Kfm. a. Landsberg, Stadt Hamburg.
Schrader, Kfm. a. Coburg, H. z Kronprinz.
Stender, Fabr. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
Sedlacek, Hdlgsc. a. Münchengrätz, schw. Kreuz.
Tramm, Brennerei-Verwalter a. Quellendorf, St. Oranienbaum.
Traberth, Kfm. a. Cottbus, Hotel de Russie.
Wäntig, Geschäftsführer a. Zittau, g. Sieb.
Weißflog, Kfm. a. Saalfeld, Palmbaum.
Wittfeld, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
Wassermann, Kfm. a. Bamberg, H. de Baviere.
Wacker, Kfm. a. Frankenberg, Wolfs H. garni.
Weyand, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
Walter, Kfm. a. Apolda, Stadt London.
Zotenberg, Privat. a. Breslau, Lebe's H. garni.

Leipziger Sonntagsblatt.
Herausgegeben von Albert Traeger.
Preis vierteljährlich 5 Ngr.
Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 44:
Auf den Tod eines Kindes. (Nach dem Englischen.) Von Georg Pertz.
Lucrezia. Novellistische Skizze von Sophie Verena.
Aus der Woche.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 1. Novbr. Angek. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 136¼; Berl.-Stett. 119½; Cöln-Mindener 159; Oberschl. A. u. C. 125¾; do. B. —; Oesterr.-franz. 151½; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 45½; Ludw.-Bexb. 134½; Mainz-Ludwh. 110; Oesterr. 5% Metall. —; do. National-Anleihe 58; Oesterreich. 5% Lotterie-Anleihe 59⅝; Leipz. Credit-Act. 65¼; Oesterreich. do. 63¾; Dessauer do. 5; Genfer do. 39½; Weim. Bank-Act. 74¾; Gotha do. 72; Braunschw. do. —; Geraer do. 72¼; Thüringer do. 52½; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 78¼; Preuß. do. —; Hann. do. —; Dessauer Landesb. 18¾; Disconto-Comm.-Anth. 87; Oesterr. Banknoten 73⅜; Poln. do. 85½; Wien österr. Währ. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam k. S. —; Hamburg k. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 1. November. Festtag.

London, 31. Oct. Börse sehr fest. Consols 93⅜; 1% Span. 41⅞; Mexicaner 27⅞; 5% Russen 100; 4½% do. 94.

Paris, 31. October. Die 3% begann bei starkem Angebot zu 67,95, wich bis 67,90, stieg dann auf 68,10 und schloß in besserer Haltung zu diesem Course. 4½% Rente 95,50; 3% do. 68,10; 1% Span. 41½; 3% do. 47⅛; Oesterr. Staats-Eisenbahn 498; do. Credit —; Credit mobilier 702; Lomb. Eisenbahn-Actien 527.

Breslau, 31. October. Oesterr. Bankn. 73⅜ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 125½ B.; do. B. —.

Berliner Productenbörse, 1. Novbr. Weizen: loco 70 bis 85 ab Geld. — Roggen: loco 53¼ ab Geld, Nov.-Dec. 52½, April-Mai 52¾ besser. — Spiritus: loco 19⅞ ab G., Nov.-Dec. 19⅞, April-Mai 20 1/12 gedrückt. — Rüböl: loco 12⅞ ab Geld, Nov. 12⅚, Nov.-Dec. 12⅚; gek. 4000 Ctr. — Gerste: loco 38 bis 44 ab Geld. — Hafer: loco 23 bis 27 ab Geld, Novbr.-Decbr. 24¾, April-Mai 25⅞.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.